Geschäftsstelle u. Anzeigen-Annahme Marzellenstr. 37.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in Köln und in sämtlichen Vororten in alle Unterhäuser ohne Ausnahme unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser werden mit **Sonntags-Beilage** monatlich 30 Pfg. erhoben.

Postpreis: 34 Pfg. (1 Mon.), 67 Pfg. (2 Mon.), M. 1,00 (3 Mon.).

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 67. 20. Jahrgang. Geschäftsstelle: Fernspr. 420. Köln, Montag, 12. März 1906. Redaktion: Fernspr. 259, 382, 425. Heute 6 Seiten.

Roisdorfer

Schutzmarke.

Unvergleichlich von Geschmack und Bekömmlichkeit.

In Kolonialwaren- und Delikatessgeschäft. erhältlich.

Jede Hausfrau

welche eine gute Küche führen will

brate, backe, koche nur mit hochfeinst raffiniertem Rinderfett

Marke „Schmalzblume“ (gesetzl. geschützt).

Einziger Ersatz für Butter, feiner wie Schweineschmalz und Pflanzenfette.

Allein. Fabrikant **M. Neumann** (Inh. Otto Neumann), München.

In Kolonialwaren- und Delikatessgeschäft. erhältlich.

Ia. Zechenkoks für Zentralheizungen in allen Körnungen.

Beste gewaschene Anthrazit-Nusskohlen für amerikanische Oefen.

Rauchschwache Nusskohlen für Küche und Hausbrand,

Union-Briketts,

Steinkohlen-Briketts

empfiehlt waggon- und fuhrenweise

Julius Meyer

Großhandlung in Kohlen, Koks u. Briketts.

Kontor: **Kunibertskloster 3.** – Fernsprecher 944.

Bordeaux

St. Julien

alter milder **stärkender** Wein

Mk. 1,40 per Flasche ohne Glas

anerkannte vorzügliche Spezialmarke.

Albert Johnen Nachf.

Joseph Eck

Weingrosshandlung.

Hauptgeschäft Gereonsdriesch 12, Telephon 3249.

Filialen: Dominikaner 7. Eigelstein 22. Severinstrasse 202. Ehrenstrasse 66. Sassenhof 15.

Ferner vorrätig in allen Niederlagen.

Gegründet 1796.

Beim Einkauf in Möbeln u. Polsterwaren vergessen Sie nicht das

grösste, leistungsfähigste

Möbelkaufhaus u. Stuhllager

von

Theodor Neukirchen

Fernspr. 8196 **Fernspr. 8196**

Blindgasse 3, 5, 19, 21

zu besichtigen.

Lager aller nur denkbarer lackierter und polierter Möbel.

Lieferung von kompl. Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage.

Lieferung franko Haus auch auswärts mit eigenem Fuhrwerk.

Achten Sie stets auf Namen u. Nr.

Versteigerung

von Delikatessen und besseren Kolonialwaren.

Am Mittwoch, 14. März, morgens 10 Uhr, nachm. 3 Uhr beginnend, werde ich im Auktionslokale **Hahnenstr. 36** (Kaisersaal) Eing. Torweg, wegen Geschäfts-Aufgabe, für Rechnung dessen, den es angeht,

eine große Partie bessere Delikatessen und Kolonialwaren:

Konserv., Erbsen, Schneidbohnen, Stangen- u. Brechspargel; eingem. Früchte: Kirschen, Pflaumen, Birnen, Kirschen-Melange, Teigwaren, Suppeneinl., eingemachte Fische, Ochsenzungen, Salm, Kakao, Schokolade, Backmonda, Suppentafeln, Quäker, Puddingpulver, Rhein-, Mosel-, Südweine, Apfelwein, Miner Iwasser, Grünkern, Reis, Gerste, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Nüsse, Stampfzucker, Hülsenfrüchte, 1 Glasschrank, Tafelwagen, Standwagen, 10 Stand-Fässer, Oelbehälter, Leitern, Treppen, Tische, Theken usw.

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

A. Kaufmann

Auktionator u. beeid. Taxator Köln, Brüderstraße 8. Fernsprecher Nr. 9085.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden u. Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift u. Säure. Dose Mk. 1.—.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Wachs. Naphtalan je 15, Walrat 30, Benzoefett, Venet. Terp., Kampferpflaster Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.

Zu haben in den meisten Apotheken.

In hygienischer Beziehung unerreicht!

Peinlichste Sauberkeit!

Geschmack vorzüglich!

Heinrich Herrmann's Brot

wird geknetet, gewirkt, gewogen ohne jede Handarbeit!

Fabrik: **Köln-Klettenberg.** Tel. 3443.

Wegen Ueberfüllung des Saales und auf vielseitigen Wunsch! Nochmals! Zum dritten und letzten Male im

Fränkischen Hof, Komödienstrasse 32 **Montag** den 12. März, abends 8½ Uhr

Vortrag von **L. Wolf,** Nerven-Ther. aus Dresden, tätig am Spezial-Institut f. Nerven- u. Gemütskranke, Köln, Drachenfelsstr. 7, I. Sprechst. 1—2 Uhr.

Selbst-Heilung von Nervosität

Nervenstörungen und deren Folgen

durch Suggestion u. Willensimpulse. **Neue Methode** mit gross. Erfolg bei: Schlaflosigk., Appetitlosigk., nerv. Kopf-, Magen- u. rheum. Schmerzen, Migräne, Stuhlverhaltung, Mangel an Energie u. Selbstvertrauen, Schwermut, Stottern, üblen Gewohnheiten und deren Folgen etc.

Eintritt: Reserv. Platz 1,50 M., 1. Platz 1 M., 2. Platz 50 ₰.

Broschüren mit vollst. Anleitung zur Selbstbehandl. durch Post zu beziehen für M. 1.50 von L. Wolf, Dresden, Uferstrasse 9.

DOCTOR BOERHAAVE's Magenbitter

berühmte Spezialität der Firma

Ludw. Buff Nachf.

Echternach.

Weltbekanntes Magenmittel.

Niederlage bei:

M. Hamecher, Köln,

Schildergasse 43.

Die 1/1 Fl. M. 2,75, die 1/2 Fl. M. 1,50.

Vertreter gesucht

für vorstehend annoncierten Artikel und für alle Orte, wo noch nicht vertreten.

Hohe Provision!

Brautkränze

in neuester Bindeart.

Brautschleier billigst.

Jul. Gliesche Söhne, Schildergasse 105.

Damenbinden, Prima Qualität, Dtzd. 0,90. 4 Ehrenstraße 4, Ecke Albertusstr.

Café „Palant“

Inh.: **Wilh. Hünnes,** Hohestrasse 117—119.

Ausschank des allgemein beliebten

Dortmunder Union-Bieres.

Vertreter für Köln: **Heinrich Lämmert,** Mauritiuswall 81-83.

Fil. 1779



Eilige Stempel schnellstens

Rothgerberbach 33

Zahn-Atelier

Heinr. Schnittger,

Dürenerstr. 178.

Echtes hochfeines

Eau de Cologne

per 1/1 Flasche 60 ₰,

per 1/2 Flasche 35 ₰,

in Kistchen von 6/1 Fl. M. 3,50,

in Kistchen von 6/2 Fl. M. 2,00,

Adrian Graven, Eigelstein 73.

Gestern nachmittag um 3½ Uhr verschied im städtischen Augusta-Hospital, versehen mit den Heilsmitteln der hl. römisch-kathol. Kirche, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Großmutter, Tante, Schwägerin usw.

Frau Witwe Josef Kaumans

Elise geb. Frimmersdorf

nach langem und schmerzvollem, aber mit großer Geduld und Ergebung ertragenem Leiden an den Folgen einer schwierigen Magenkrebs-Operation im Alter von 68 Jahren.

Köln, Meindorf, Wiesdorf und **Lüttich**, den 12. März 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 14. März, nachmittags 5 Uhr, vom Hause Subbelraterstraße 533 in Köln-Bickendorf aus statt.

Die Exequien werden gehalten am Donnerstag den 15. März, morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Köln-Bickendorf.

Verwandte, Freunde und Bekannte sind höflichst hierzu eingeladen.

Von Kranz- und sonstigen Blumenspenden bittet man — dem schlichten Sinne der Verstorbenen, wie auch der Intention ihrer Angehörigen entsprechend — gefl. Abstand nehmen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Samstag den 10. d. M. verschied sanft und gottergeben nach langem, schwerem Leiden unsere gute Schwester, Tante, Schwägerin,

das wohlachtbare Fräulein

Gertrud Dreiser

im Alter von 74 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet namens der trauernden Anverwandten:

Witwe Franz Schuld geb. Dreiser.

Das Begräbnis findet statt Mittwoch, 4½ Uhr nachmittags, vom St. Vinzenz-Hospital aus. Die feierlichen Exequien sind Mittwoch, ½9 Uhr morgens, in St. Ursula.

Einladung.

Das Jahrgedächtnis

für Frau

Christ. Wißdorff

geb. **Hendrichs**

wird am Dienstag den 13. d. M. in der Kirche St. Michael um ½9 Uhr abgehalten, wozu hiermit höflichst eingeladen wird.

Für den verstorbenen Herrn

Heinrich Kündgen

findet Dienstag den 13. März um 9 Uhr eine h. Messe in der Heilighreuz-Kirche, Lindenstraße, statt, wozu höflichst eingeladen wird.

Mittwoch den 14. März, morgens 9 Uhr, findet in der Pfarrkirche St. Severin das

Jahrgedächtnis

statt für den verstorb. Herrn

Josef Beuth

wozu hierdurch frdl. eingel. w.

Synagogen-Gemeinde Köln.

Die Inhaber der im vorigen Jahre gemieteten Plätze in **beiden** Synagogen, Glockengasse und Roonstraße, haben das Vorrecht an denselben für ein weiteres Jahr, **9. April 1906 bis 29. März 1907** gegen Entrichtung des gleichen Mietpreises, wenn die Karten bis **längstens 25. März d. J., Glockengasse 7, Sonntag vorm. von 10—12 Uhr, Montag und Mittwoch, nachmittags 3—6 Uhr**, in Empfang genommen worden sind.

Die Vermietung derjenigen Plätze, für welche die jetzigen Inhaber bis zum genannten Termine keine neuen Karten gelöst haben, findet, wie im Vorjahre, durch Verlosung innerhalb der fünf sowohl für Männer- als auch für Frauen-Plätze geltenden Preis-Kategorien à 40, 30, 20, 10 und 5 Mark **am 26. März d. J.** statt. — Meldungen von Reflektanten haben unter Angabe der Synagoge und des anzulegenden Preises beim Vorstande **spätestens 25. März d. J. schriftlich** zu erfolgen.

Näheres bezüglich Lage der einzelnen Plätze besagen die im Gemeinde-Sitzungssaale, Glockengasse, an den Wochentagen, **nachmittags 3—6 Uhr**, zur Einsicht offenliegenden Pläne.

Die Karten für die **neuverlosten** Pläne sind vom **28. März bis 6. April d. J., Sonntag vormittag von 10—12 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag, nachmittags 3—6 Uhr**, gegen Entrichtung des Mietpreises in Empfang zu nehmen, widrigenfalls der Vorstand sich vorbehält, solche anderweitig zu vergeben.

Wir weisen gleichzeitig auf unsere Bekanntmachung vom 29. April 1900 hin, wonach die Benutzung vermieteter bzw. reservierter Plätze dritten Personen nur dann gestattet ist, wenn sie sich im Besitze der Platzanweisung befinden.

Bei franko Einsendung des Betrages werden die Karten franko zugesandt.

☞ Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Laufe dieses Mietsjahres die von dem Vorstande und der Repräsentanz beschlossene Einrichtung des Orgel-Gottesdienstes in der Synagoge Roonstraße stattfinden soll. Die Vermietung der Plätze behält selbstverständlich auch für diesen Fall ihre Gültigkeit.

☞ Es wird dringend gebeten, die Pultschlüssel derjenigen Plätze, welche die jetzigen Inhaber nicht mieten, dem Kastellan zurückzugeben.

Köln, im März 1906.

Der Vorstand.

Standesamt der Stadt Köln. 10. März 1906.

Geburten. Wilhelm, S. v. Robert **Schmidt**, Güterbodenarb., Weidengasse 26. - Eduard, S. v. Eduard **Rung**, Schreinermstr., Brüsselerstraße 64. - Johanna, T. v. Otto **Bender**, Buchhalter, Gereonswall 69. - Helene, T. v. Hub. **Schall**, Dachdecker, Schillingstr. 3. - Helene, T. v. Wilh. **Runge**, Geschäftsreisender, Spichernstr. 63. - Heinrich, S. v. Wilh. **Becker**, Post-Assistent, Crefelderwall 34. - Elisabeth, T. v. Albert **Schmerbauch**, Tagel., Redwitzstr 36. - Sofia, T. v. Kornelius **Gieler**, Fensterputzer, Maximinenstr. 58. - Heinrich, S. v. Heinr. **Mitterhausen**, Schreiner, Luxemburgerstr. 321. - Agnes, T. v. Joh. **Esser**, Fabrikarb., Gumpsrechtstr. 7. - Josef, S. v. Karl **Thorn**, Schutzm., Gereonswall 14. - Konrad, S. v. Wilh. **Wiese**, Kaufm., Schönhauserstr. 11. - Mathilde, T. v. Wilh. **Kamps**, Rottenführer Ohmstr. 36. - Helena, T. v. Christian **Becker**, Tagel., Rosenstr. 7. - Jakob, S. v. Franz **Wagner**, Packer, Corneliusstr. 15. - Engelbert, S. v. Georg **Rotshoven**, Fuhrm., Im Ferkulum 5. - Karl, S. v. Peter **Becker**, Güterbodenarb., Alte Mauer am Bach 93. - Karl S. v. Michael **Wolf**, Fensterputzer, Alte Wallg. 12. - Heinrich, S. v. Heinrich **Hoppenau**, Schreinergef., Perlenpfuhl 20. - Christine, T. v. Jakob **Jäger**, Hausdiener, Kämmerg 41. - Gertrud, T. v. Jakob **Weber**, Schreinergef., Kl. Griechenmarkt 8. - Wilhelm, S. v. Paul **Schulz**, Feuerw.-Oberleutn., Weidenbach 37. - Elisabeth, T. v. Hubert **Schnitzler**, Wirt, Paulstr. 10. - Henriette, T. v. Peter **Schersach**, Tapezierer, Trutzenberg 15. - Gertrud, T. v. Peter **Hambach**, Kutscher, Schnurg. 17. - Margareta, T. v. Theodor **Geuenich**, Fuhrmann, Perlengraben 56. - Agnes, T. v. Peter **Dietrich**, Fuhrmann, Perlengraben 8.

Sterbefälle. Kath. **Kern**, 10 J., Kahlenhausen 10. - Konr. **Adenauer**, Kanzleirat, verh., 72 J., Lütticherstr. 37. - Hertha **Kunert**, 7 M., Hohenzollernring 83. - Helene **Schall**, 1 St., Schillingstr. 3. - Elisabeth **Gymnich**, geb. Kemmerer, 58 J., Machabäerstr. 14. - Gertr. **Esmann**, 19 J., Antwerpenerstr. 42. - Peter **Hackenbroich**, 2 M., Mastrichterstr. 44. - Ida **Jäcke**, 1 J., Kurfürstenstr. 1. - Christian **Müller**, 1 J., Spulmannsg. 20. - Josef **Beiden**, 4 M., Biberstr. 36. - Johann **Wermerskirchen**, 9 M., Thieboldsg. 67. Johann Hubert **Greven**, Wwr., Schreinergef., 46 J., Wohnort unbekannt. - Gudula **Meyer**, geb. Wolf, 73 J., Luxemburgerwall 12.

Heiraten. Peter **Josten**, Steindruckergeh., v. Aachen, u. Gertrud **Thissen**, v. Waldenrath.

Heiratsankündigungen. Peter **Limbach**, Hafenarb., Klapperg. 9, u. Berta **Kersting**, Spulmannsg. 47. - Anton **Schmitt**, Tagel., Marsilstein 7, u. Elise **Geibel**, zu Homberg. - Theod. **Hommen**, Fabrikarb., u. Elise **Barths**, beide Kl. Griechenmarkt 33. - Michael **Schürmann**, Tagel., Krahnenhof 4, u. Anna **Klobus**, Im Stavenhof 7.

Aus dem Volksverein für das katholische Deutschland.

Am Sonntag hielt der Volksverein im Annohause, in Köln-Nippes und Köln-Süd zahlreich besuchte Versammlungen ab, die sich mit zeitgemäßen Fragen beschäftigten und dem Verein wieder viele neue Mitglieder zuführten.

In Nippes fand die Versammlung abends im Wisdorffschen Saale statt, der voll besetzt war. Der Geschäftsführer, Hr. Kaplan Rohé, skizzierte einleitend die Bedeutung des Volksvereins und hob die wesentlichsten Aufgaben desselben hervor.

Der Generalsekretär des Windthorstbundes, Hr. Dr. Müser, erörterte die Lage des Kleinhandels und gab an, was zur Hebung desselben getan werden kann. Er untersuchte die Gründe des Niederganges des Kleinhandels, und streifte dabei auch die Warenhaus- und Konsumvereinsfrage. Erst spät wurde aus den beteiligten Kreisen staatliche Hülfe in Anspruch genommen. 1896 wurde das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes erlassen, dessen Ausführung, von Mängeln des Gesetzes abgesehen, zu wünschen übrig läßt. Eine Verbesserung des Gesetzes wird angestrebt; sie erscheint besonders zur Bekämpfung schwindelhafter Ausverkäufe dringend geboten. Auch das Gesetz über die Konkursordnung bedarf der Verbesserung. Wie die aus der Zunahme des Hausierhandels für den Kleinhandel entstehenden Schäden zu beseitigen sein werden, bedarf der näheren Untersuchung. Noch nicht zum Abschluß gekommen sind die Erörterungen über die Warenhaussteuer und die Frage der gleichmäßigen Besteuerung der Konsumvereine. Die gesetzgeberischen Maßnahmen zum Schutze des Kleinhandels wurden vom Volksverein eifrig unterstützt; er beschafft das zur Beurteilung der Lage des Kleinhandels erforderliche Material und weist die Wege an, wie eine Besserung der Lage herbeizuführen ist. Notwendig ist die Selbsthülfe der zunächst beteiligten Kreise: Gründung von Rabattvereinen, von Einkaufsgenossenschaften und vor allem eine tüchtige Ausbildung derjenigen, die sich dem Kleinhandel widmen.

Dem sozialen Thema folgte ein apologetisches. Hr. Dr. Meffert (M.-Gladbach) sprach über Sozialdemokratie und Religion. Er unterzog mit scharfer Satire die sozialdemokratischen Phrasen von den angeblichen Ergebnissen der naturwissenschaftlichen Forschungen, dem Dasein Gottes, der Schöpfung, der Abstammung des Menschen usw. einer vernichtenden Kritik. Die Sozialdemokratie habe die ganze Arbeiterpolitik auf ein verkehrtes Geleise geschoben, und erst ein Geschichtsschreiber des 20. Jahrhunderts werde zeigen, wie gewaltig die Sozialdemokratie die Arbeiter geschädigt habe. Wie die „Geschichtswissenschaft" der Sozialdemokratie beschaffen sei, zeige mit erschreckender Deutlichkeit das Rosenowsche Machwerk: Wider die Pfaffenherrschaft". Was in 19 Jahrhunderten der Kirchengeschichte gesündigt worden, führe die Sozialdemokratie hier auf einem großen Mistwagen als Bildungsmaterial ihrer Genossen durchs Land. Wir hätten keine Veranlassung, Fehler und Vergehen zu leugnen, aber eine gerechte Geschichtsschreibung müsse nicht nur Fehler sehen, sondern auch die gewaltige, segenspendende Arbeit der Kirche anerkennen. Zwanzig Jahrhunderte legen Zeugnis ab für die Kirche und ihr Tun. Sie ist durch die Jahrhunderte hindurchgegangen, Wohltaten, unermeßliche Wohltaten spendend. Wissenschaft und Religion sind untrennbare Brüder. Die ganze Natur ist eine Offenbarung Gottes, ebenso wie die Religion. Der Redner schloß seine mit hinreißender Beredsamkeit und logischer Schärfe vorgetragenen Ausführungen, indem er den Anwesenden die Aufgabe auflegte, Apostel der christlichen Weltanschauung zu werden. Den Rednern wurde lebhafter Beifall gespendet und ihnen durch ein Hoch gedankt.

*

□ **Für den Bezirk Köln-Süd** fand im Annohaus eine gut besuchte Versammlung statt. Der Vorsitzende des Bezirks, Herr Kaufmann W. Schumacher, eröffnete die Versammlung mit einigen Worten über das, was der Volksverein will. Der Erfolg seines Wirkens finde Ausdruck in der Zunahme der Mitgliederzahl, die 1904 430 000, heute 480 000 betrage. Auch hier in Köln sei die Mitgliederzahl gewachsen. Als erster Redner sprach sodann Herr Rektor Schmitz (Köln-Ehrenfeld) über die grundsätzliche Stellung der Katholiken zur Schulfrage in Anbetracht des jetzt lebhaft diskutierten Schulunterhaltungsgesetzes. Der Redner stellte die Frage: Weshalb verlangen wir die konfessionelle Volksschule? und beantwortete sie dahin: 1. weil nur die konfessionelle Volksschule der Idee entspricht, die wir als Katholiken von der Schule als Erziehungsanstalt haben, 2. weil die konfessionelle Volksschule in Preußen historisch ist, 3. weil der staatliche Schulzwang den Eltern ein natürliches Recht auf die Volksschule verleiht, und 4. weil nur die konfessionelle Schule die besonderen Aufgaben zu erfüllen vermag, die der Volksschule gestellt sind. In klarer und fesselnder Weise legte der Redner die Ideen und Ziele der christlichen Volksschule dar und untersuchte dann, welche Schule diesen Ideen und Zielen entspricht.

Keine andere als die konfessionelle Schule könne das sein. Damit werde auch nichts weiter verlangt, als das Fortbestehen eines Zustandes, der im größeren Teil des preußischen Staates bereits Geltung hat. Die tiefste Begründung der Forderung der konfessionellen Volksschule liege aber im Verhältnis zwischen Schule und Elternhaus. Die häusliche Erziehung sei die erste, vorausgehende; die allgemeine, öffentliche der Schule muß sich ihr anschließen, nicht umgekehrt. Die besonderen Aufgaben der Volksschule liegen zunächst auf religiös-sittlichem Gebiete. Daß nur die konfessionelle Schule diese Aufgaben zu erfüllen vermöge, bedürfe keiner Frage. Konfessionelle und nationale Erziehung seien nicht Gegensätze, und inbezug auf nationale Erziehung haben die konfessionellen Schulen Genügendes geleistet, wie die Vergangenheit dartut. Indem wir für die konfessionelle Volksschule eintreten, verteidigen wir nicht nur das Recht der Familie, wir erweisen der Jugend den größten Dienst und fördern vor allem die Interessen des Staates. Lebhafter Beifall lohnte den Redner für seine lehrreichen Ausführungen.

Der Hauptgeschäftsführer, Hr. Rechtsanwalt Dr. Lennartz, machte bekannt, daß am 20. März im großen Gürzenichsaale eine öffentliche Versammlung stattfindet, in der die großen Gefahren der Prostitution von autocitativer Seite dargelegt werden sollen. In der Versammlung sprechen die Herren: Lic. Weber (M.-Gladbach), Beigeordneter Dr. Krautwig, Dr. Lauscher (Borbeck). Hr. Dr. Meffert (M.-Gladbach) beleuchtete dann, oft von lebhaftem Beifall unterbrochen, die Stellung der Sozialdemokratie zur Religion. Eine Skizze dieser Rede haben wir vorstehend gegeben. Nachdem der lebhafte Beifall sich gelegt hatte, dankte der Vorsitzende dem Redner in herzlichen Worten und lud zum Beitritt in den Volksverein ein.

*

♂ **Der Volksverein** für das katholische Deutschland macht in der Herz Jesu-Pfarre erfreuliche Fortschritte. Anfang dieses Jahres zählte er fast 1100 Mitglieder unter den Pfarrangehörigen. Um das Vereinsleben noch zu steigern und die so notwendige Schulung und Belehrung der Mitglieder in die Wege zu leiten, sollen jetzt neben den monatlichen Vertrauensmännerversammlungen sogenannte erweiterte Vertrauensmännerversammlungen abgehalten werden. Zu denselben haben auch die Mitglieder Zutritt. In denselben wird ein Vortrag mit sich anschließender Diskussion über ein aktuelles Thema gehalten. Die Versammlungen finden statt im hinteren Saale der Pastorat, Hochstadenstraße 35. Der nächste Vortrag wird Mittwoch den 14. d. M., abends 8.45 Uhr, von Herrn Kaplan Mausbach gehalten werden. Die Mitglieder des Volksvereins der Herz Jesu-Pfarre sind dazu freundlichst eingeladen.

Politische Nachrichten.

Die Osterferien des Reichstages und des Abgeordnetenhauses werden am 6. April beginnen.

Minister Budde. Im Befinden des Eisenbahnministers v. Budde ist eine Verschlimmerung eingetreten. Der Minister leidet an einer Darmerkrankung.

Prinzregent Luitpold von Bayern feiert heute seinen 85. Geburtstag durch eine teilweise Amnestie, die beim Zivil ungefähr 200 Personen umfaßt, welche durch Not, Leichtsinn oder Unüberlegtheit sich zum Teil längere Strafe zugezogen haben. Gleichzeitig ist ein Ordensregen niedergegangen. Der größte Teil der Orden und Auszeichnungen fällt in den Bereich der Hofstäbe, selbst die Kehrfrau in der Kgl. Residenz und die Putzerin in der Kgl. Leib- und Hofapotheke, zwei Offizendienerinnen und mehrere Oekonomietagelöhner sind nicht vergessen. — Zum ersten Male wieder seit der Zeit, daß Präsident v. Walter durch die Liberalen gestürzt wurde, findet auch ein gemeinsames Festessen der Abgeordneten, ausschließlich der Sozialdemokraten, statt. Der Prinzregent empfing gestern schon eine größere Zahl von Gratulanten, darunter mehrere Mitglieder der königlich und herzoglich bayerischen Familie. Am Nachmittag fand im Residenzschloß Familien- und Galatafel statt. Zahlreiche Glückwünsche von Fürstlichkeiten sind bereits eingelaufen.

Marokkokonferenz. Wie wir bereits andeuteten, hat der österreichisch-ungarische Vermittelungsvorschlag in der Polizeifrage im Prinzip die Anerkennung Deutschlands gefunden. Die Einzelheiten sind jedoch einer weiteren Erörterung vorbehalten. Deutschland hat damit einen Teil seiner bisherigen Forderungen fallen lassen in der sicheren Erwartung, damit einer Verständigung zu dienen. Die letzte Sitzung war noch insofern von besonderem Interesse, daß alle Vertreter einen versöhnlichen Ton anschlugen. Man merkt, daß ein wirklicher Umschwung sich vollzogen hat und ein großer Schritt zur Erzielung eines Uebereinkommens getan ist. — Weniger günstig steht es bei der Bankfrage. Die Franzosen beharrten auf den Anspruch, drei besondere Anteile an dem Bankkapital für ihr Konsortium zu erhalten, und verstanden sich nicht dazu, dem neutralen Polizeiinspektor den Hafen zu unterstellen, obgleich die Mehrzahl der Delegierten den deutschen Standpunkt teilt. Der bereits im Prinzip gutgeheißene deutsche Vorschlag betreffend die Aufsicht über die Bank wurde dahin präzisiert, daß seitens Deutschlands, Englands, Frankreichs und Spaniens je ein Mitglied der betreffenden Staatsbank als Zensor ernannt werden soll. Mit bezug auf die Anteile am Kapital wurde deutscherseits vorgeschlagen, dem französischen Anleihekonsortium von 1900 zwei besondere Anteile zu überweisen. Von den französischen Delegierten wurde dies zwar nicht als ausreichendes Aequivalent für die Rechte betrachtet, welche das Konsortium an die Staatsbank abzutreten haben wird, doch ist im Prinzip einer Einigung über diesen Punkt nicht vorgegriffen, um so weniger, als formell noch die Einwilligung des Konsortiums selbst erforderlich ist.

Locales.

Straßenbahnzusammenstöße. In vergangener Nacht stießen an der Ecke Alteburgerstraße und Ubierring ein Straßenbahnwagen und eine Droschke zusammen. Eine Scheibe der Droschke sowie der Reflektor und die zum Schutze des Wagenführers angebrachte Scheibe am Vorderteil des Straßenbahnwagens gingen in Trümmer. Der Wagenführer wurde durch die herabfallenden Scherben an der Hand verletzt. — Heute morgen stieß in der Neußerstraße ein Straßenbahnwagen mit einem Fuhrparkwagen zusammen. Der Triebwagen wurde leicht am Vorderstur beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Wetterbericht der deutschen Seewarte. Hamburg, 12. März 1906.
Ein Luftdruckmaximum von über 765 Millimeter liegt über Südosteuropa, ein Minimum von unter 720 Millimeter über dem Skagerak. In Deutschland herrschen starke, stellenweise stürmische, meist südwestliche Winde. Das Wetter ist trüb und mild. Allenthalben sind Niederschläge gefallen. — Prognose der Seewarte: Unruhiges wolkiges Wetter mit Niederschlägen wahrscheinlich.

Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. Köln, 12. März 1906.
Mutmassliche Witterung für den 13. März: Kühles Wetter mit wechselnder Bewölkung. Stichweise Niederschläge sind für die nächste Zeit noch wahrscheinlich.

---

* **Rheinhöhe** am 12. März, morgens 11 Uhr: 4,36 m. — 0,16 m.

Der Hausputz beginnt, das Fegen, Reinmachen. Wischen, Scheuern, Putzen in allen Ecken! — Nichts hat sich seit Jahren dabei besser bewährt, wie der in ganz Deutschland bekannte Luhns Wasch-Extrakt mit rotem Band, weil dieser eine sehr milde, schonende, sparsame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man jedes Teil schnell und gut reinigen kann. Luhns Wasch-Extrakt ist jetzt schon überall zu haben und wo etwa noch nicht, schreibe man direkt an Luhns Seifenfabrik in Barmen, welche Ihnen gern sofort die nächste Verkaufsstelle mitteilt.

Das Grubenunglück in Courrières.

* **Paris,** 10. März 1906. Das Grubenunglück in Courrières wird auf schlagende Wetter in Schacht 4 und 11 zurückgeführt, die durch einen Brand, der seit mehreren Tagen in Schacht 3 wütete, veranlaßt sein dürften, und auch Schacht 2 ergriffen. Durch die schlagenden Wetter wurden alle Stützgerüste in den Galerien weggerissen, an vielen Stellen erfolgten Einstürze.

Der Grubenrand, der zu der verhängnisvollen Explosion führte, war schon vor einigen Tagen entstanden, aber erst letzte Nacht im Schachte 3 voll zum Ausbruch gekommen. In der Nacht war ein Ingenieur hinabgefahren, um die Arbeiten zur Eindämmung des Feuers zu leiten. Gegen 7 Uhr heute früh erfolgte in drei Schächten mit furchtbarem Knall eine Explosion. Vom Nachbarschacht wurden Rettungsarbeiten versucht, doch konnten nur zwei Tote geborgen werden. Ein Bergmann, welcher sich retten konnte, erzählte, unmittelbar nach der Explosion sei die Luft von giftigen Dämpfen erfüllt gewesen. Er habe sich instinktiv dem Ausgange des Schachtes 2 zugewandt. Als er aber mehrere Kameraden antraf, die halb bewußtlos waren und seine Hülfe erbaten, habe er sie trotz seines eigenen Zustandes auf einen Wagen gepackt und bis zum Schacht 10 geschoben.

* **Lens,** 10. März 1906. Man ist jetzt überzeugt, daß die Zahl der infolge des Grubenunglücks bei Courrières Erstickten beziehungsweise Erschlagenen 1219 beträgt.

Ueber die wahrscheinlichen Ursachen des Grubenunglücks erklärt ein Ingenieur des Ministeriums des Innern, daß am vorigen Sonntag im Schacht 3, der mit den Schächten 1 und 2 direkt verbunden ist, Brand ausbrach, zu dessen Lokalisierung eine, jedoch ungenügende Verschalung angebracht wurde. Der Staatsanwalt soll festgestellt haben, daß der Brand bereits vor einem Monat ausgebrochen sei. Die Bergleute machen die Gesellschaft für die Katastrophe verantwortlich, da man, nachdem das Feuer die Holzverschalung ergriffen hatte, die Einfahrt hätte einstellen sollen. Die unter den Bergleuten herrschende Erregung läßt ernste Vorkommnisse befürchten.

Der Tag ist ruhig verlaufen, nur die Angehörigen der Opfer haben Widerspruch dagegen erhoben, daß ihnen der Weg versperrt wurde, um die geborgenen Leichen zu besichtigen. Die Menge hielt den geschlossenen Wagen an, in dem sich Leichen befanden, und verlangte von den Wagenführern, daß die Namen der Opfer genannt und die Wagenschläge geöffnet würden. Aus dem Schachte 2, 4 und 10 werden noch einige Leichen hinaufbefördert. Nach den letzten Meldungen sollen nur 60 Leichen geborgen sein, wovon nur die Hälfte erkannt wurde. Viele von den Rettungsmannschaften trugen leichte Verletzungen davon. Die Aufbahrung der Leichen begann heute, die Bestattung ist auf Dienstag angesetzt. Die wiedererkannten Leichen sollen ihren Familien übergeben werden. Man scheint noch nicht alle Hoffnung aufgegeben zu haben, noch einige Verunglückte am Leben zu finden, da einige Arbeiter, die am 11. d. M. abends aus dem Schachte nach oben gekommen sind, erzählen, unterwegs noch zwei lebende Pferde angetroffen zu haben.

Locales.

☽ **Militärische Beförderung.** Bei einer Abschiedsfeier für Hrn. Dr. Johannes in der Lesegesellschaft soll (laut Köln. Ztg.) Hr. Prof. Moldenhauer gesagt haben: „Die Kölner Partei habe noch ganz besonders Anlaß, seinem Organisationstalent dankbar zu sein, das er bei allen Stadtratswahlen so wirksam in den Dienst der nationalliberalen Sache gestellt habe, daß er von den Gegnern der Generalissimus der Partei genannt worden sei." Hr. Moldenhauer scheint keinen Sinn für gemütlichen Humor zu besitzen; sonst könnte ihm nicht entgangen sein, daß das Prädikat „Generalissimus", falls es Hrn. Johannes anläßlich der Kölner Stadtratswahlen verliehen worden sein sollte, etwa die Bedeutung von „Organisator der Niederlage" besitzt. Wir verkennen nicht, daß Hr. Johannes in der Kleinarbeit für die Wahlen getan hat, was er konnte, aber seine Generalsqualitäten waren derart, daß die Kölner Zentrumspartei ihn mit Bedauern scheiden sieht.

K Ein Rettungskorps, bestehend aus vier höheren Bergbeamten und 18 Bergleuten aus dem Ruhrgebiet, traf heute nacht mit dem Zuge um 1.54 hier ein und fuhr mit dem Luxuszug um 4.16 früh nach Courrières (Frankreich) weiter, um an den Rettungsarbeiten daselbst teilzunehmen. Dieses Rettungskorps hatte sich auf Ersuchen der französischen Regierung gebildet.

st Eine wüste Schlägerei spielte sich am Sonntagnachmittag auf der Venloerstraße in Ehrenfeld am Bahnübergang ab. Beteiligt daran waren vier junge Burschen. Schließlich flüchteten zwei von ihnen, wohl weil sie inzwischen genug Prügel erhalten hatten. Einer wurde aber von den Gegnern wieder eingeholt und mit solcher Wucht auf den Bürgersteig geworfen, daß er einen Arm brach. Aber auch jetzt wurde er nicht freigegeben, sondern wurde, in der Gosse liegend, noch weiter mißhandelt. Vor allem zeichnete sich ein junger Italiener durch seine Roheit aus.

An Blutvergiftung gestorben ist am Sonntagmorgen ein siebenjähriger Knabe. Die Blutvergiftung ist darauf zurückzuführen, daß der Knabe an einem Lattenzaun an der Antwerpenerstraße sich zu schaffen machte und an einem rostigen Nagel verletzte.

Ein unvorsichtiger Radfahrer versuchte am Samstagabend auf dem Oberländerufer ohne ersichtlichen Grund zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Luxuswagen hindurch zu fahren. Er wurde von letzterem erfaßt und umgestoßen, wodurch er schwere Brustquetschungen und Kopfverletzungen erlitt.

Unfälle. In der Engelbertstraße entstand Streit zwischen Eheleuten, die seit längerer Zeit getrennt leben. Infolge der Mißhandlung durch ihren Mann trug die Frau schwere Kopfverletzungen davon. — In der Overbeckstraße in Ehrenfeld stürzte eine 61 Jahre alte Frau die Treppe herunter und erlitt mehrere Rippenbrüche. — In der Luxemburgerstraße fiel ein Faktor von einem Wagen, wobei er einen Schulterbruch sich zuzog.

Gesperrt wird behufs Ausführung von Straßenbauarbeiten die Greinstraße vom 9. März ab auf drei Wochen für Fuhrwerke und sonstige Fahrzeuge jeder Art sowie für Reiter.

Einen Wilddieb abgefaßt hat die Feldpolizei. Die Flinte, mit welcher der Wilddieb Hasen erlegte, wurde beschlagnahmt.

Schutz den Singvögeln. Der Polizeipräsident hat, wie dieser Tage gemeldet wurde, die Schutzleute angewiesen, gegen die Fänger von Singvögeln scharf vorzugehen. Es gibt aber außer den Vogelfängern, die dem Arme der Polizei erreichbar sind, noch andere, die viel mehr Schaden anrichten und nicht erwischt werden. Das sind die Katzen, die in den städtischen Anlagen in der Nacht auf Raub ausgehen und unzählige Vögel abfangen und töten. Es wird uns von einem Frühaufsteher geschrieben, daß beispielsweise in den Anlagen am Deutschen Ring in den frühen Morgenstunden viele Katzen auf Vögel jagen. Wir empfehlen diese Vogelfänger der besonderen Beachtung der städtischen Gartenverwaltung.

Ermittelungsverfahren. Bei dem ersten Kriminalbezirk, Rolandstraße 74, befinden sich nachstehende Sachen, welche aus Speicher- und Mansardendiebstählen herrühren und hier und auch in Nachbarstädten und -Orten gestohlen sein können: fünf weiße Herrennachthemden, von denen zwei mit E. M. gezeichnet; ein weißes und ein blaugestreiftes Faltenhemd, letzteres mit der Firma Ernst Stemmer, Osnabrück, versehen; drei große leinene Bettücher und ein großes Tischtuch, alle gezeichnet J. S.; ein weißes wollenes und drei weiße leinene Bettlaken, zwei Normalherrenunterhosen; zwei Knabenunterhosen; ein Herrennormalhemd; ein Kopfkissenbezug, eine Nachtjacke; eine wollene blaukarierte Bluse mit Zeichen 42; zwei leinene Herrenunterhosen, von denen eine gezeichnet E. M. und eine G. M.; zwei weiße Kopfkissenbezüge, wovon eine gezeichnet M. C.; zwei Kinderwindel, gezeichnet L. P.; eine rotkarierte Tischdecke; eine hellrot breitgestreifte Tischdecke; zwei weiße Handtücher; ein weißer Fenstervorhang; ein weißer hellrotgestreifter Damenmorgenrock; ein weißes Bettuch, gezeichnet P. W.; ein Biberbettuch mit roten Streifen; zwölf Frauenhemden, wovon zwei gezeichnet M. G.; eine weiße Zierschürze; zwei Frauennachtjacken; mehrere Windeln; eine Bettvorlage von Ziegenfell. Die betreffenden Eigentümer wollen sich bei dem obengenannten Bezirke melden.

Vortrag. Der drittte vom Katholischen Frauenbund in Köln veranstaltete soziale Vortrag findet am Mittwoch den 14. März, abends 7 Uhr, in der Bürgergesellschaft statt. Hr. Dr. Huppert (Köln) wird über das Thema: Die Stellung der Frau zu Presse und Literatur reden.

K Köln, 12. März 1906. Fruchtmarkt. Weizen, inländ. M. 17.20–00.00, do., ausländ. 19.20–20.50, Roggen, inländ. 15.60–16.00, do. ausländ. 17.75 bis 18.50, Futtergerste, ausländ. 13.50–14.00, Hafer, inländ. 15.50–16.20, do., ausländ. 16.50–18.00. — Heu 5.90–7.80, Maschinenstroh (Roggen) 3.50, Richtstroh (Flegeldrusch) 3.90, Krummstroh 3.30 die 100 Kil

* **Köln,** 12. März 1906. Schlachtviehmarkt. Bericht der Notierungskommission. Auftrieb: 528 Ochsen; a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren M. 76, b. junge fleischige nicht ausgemästete, ältere, ausgemästete 72–73, c. mässig genährte junge ältere 68–70, d. gering genährte jeden Alters 61–65. 560 Kühe und Jungrinder; a. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes M. 00–00, b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren, 68–69, c. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 66–67, d. mässig genährte Kühe und Kalben 61–64. 116 Bullen; a. vollfleischige, ausgemästete, bis zu 5 Jahren, 71, b. vollfleischige jüngere 69–70, c. mässig genährte jüngere und ältere 66–67 d. gering genährte jüngere und ältere 63–64, alles die 50 Kil. Schlachtgewicht. In guter Ware ziemlich lebhaft. Etwas Ueberstand.

1993 Schweine, a. M. 78, b. 75–76, c. 70–72 die 50 Kil. Lebendgewicht. Zunächst lebhaft, später schleppend.

Aus dem sozialen Leben.

∞ **Eine Straßenbahner-Versammlung** tagte am Samstagabend im großen Saale des Kristallpalastes auf Veranlassung des Zentralverbandes christlicher Hülfs- und Transportarbeiter. Arbeitersekretär Schlack behandelte die Frage: „Ist eine Aenderung der Arbeitszeit der Straßenbahner im Interesse der öffentlichen Sicherheit notwendig?" Die Folgen einer zu langen oder schlecht geregelten Arbeitszeit zeigen sich beim Straßenbahner, der Wind und Wetter ausgesetzt sei, bald. Eine Anzahl Unfälle seien unstreitig auf Ueberanstrengung, d. h. zu lange Arbeitszeit zurückzuführen. Schon im Interesse der sittlichen Hebung des Arbeiterstandes sei eine Verkürzung der Arbeitszeit zu erstreben, damit sich der Arbeiter mehr bilden und sich der Erziehung seiner Kinder und der Familie mehr widmen könne. Eine berechtigte Forderung für den Straßenbahner sei eine zehnstündige Arbeitszeit, die sich in zwölf Stunden abwickeln müsse. Redner hofft, daß sich eine dementsprechende Diensteinteilung bei dem am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrplan einrichten lasse. Zwar sei ihm von unterrichteter Seite gesagt worden, daß dazu 30—55 Mann mehr eingestellt werden müßten, die 36—60 000 M. kosten. Aber im Interesse der öffentlichen Sicherheit dürfe man vor solchen Ausgaben nicht zurückschrecken. Uebrigens lasse sich eine Ersparnis dadurch erwirken, daß die Reserven etwas mehr in den aktiven Straßenbahndienst gestellt und etwas weniger Aufseher angestellt würden. Wenn man die Politik des Erreichbaren verfolge und mit praktischen Vorschlägen, die auch bei der Bürgerschaft Sympathie fänden, an die Stadt herantrete, werde man auch Gehör finden. Wie man durch die Selbsthülfe die Lohnverhältnisse seit zwei Jahren bedeutend verbessert habe, werde man auch die dringend notwendige Regelung der Arbeitszeit erreichen. (Beifall.) Sekretär Maaß bemerkte, daß im Sommerfahrplan dem Bedürfnis nach einem schnelleren Verkehr Rechnung getragen werden soll, so solle die Rundbahn die Rundfahrt zwei bis drei Minuten schneller beenden. Ob sich dieses mit der Sicherheit der Angestellten und des Publikums vereinbaren lasse, sei fraglich. Es sei bedauerlich, daß der Arbeiterausschuß bei der Aufstellung des neuen Fahrplanes nicht rechtzeitig gehört werde. (Beifall.) Ein Straßenbahner beklagte es, daß zeitweise 16 Stunden vergingen, bevor die 10stündige Arbeitszeit beendet sei. Die Dienstzeit müsse unbedingt geregelt und mehr Personal eingestellt werden; 30 Mann würden schon genügen. Auch müßten den Arbeiterausschußmitgliedern mehr Rechte eingeräumt werden. (Beifall.) Stadtverordneter Kurtscheid hob hervor, daß er die Forderung einer geregelten Arbeitszeit als gerechtfertigt anerkennen müsse. Unter Umständen solle der Arbeiter eher eine Verkürzung der Arbeitszeit als eine Lohnerhöhung erstreben. In verschiedenen Kommissionssitzungen habe er sich bereits mit dem Arbeiterausschuß der Straßenbahner beschäftigt. Er sei auch der Ansicht, daß die Ausschußmitglieder mit mehr Rechten ausgestattet werden müßten. Dann wünsche er die Meinung der Straßenbahner zu hören, ob sie es für richtig erachteten, daß der Vorsitzende des Arbeiterausschusses der Direktor des Betriebes sei. Redner wies darauf hin, daß er bereits angeregt habe, daß die Mitglieder des Arbeiterausschusses nur nach sechswöchentlicher Kündigung entlassen werden können und daß die Kündigung nur durch den Oberbürgermeister erfolgen dürfe. (Lebhafter Beifall.) Dieser Antrag wurde in der folgenden lebhaften Diskussion freudig begrüßt, um so mehr, als mehrere Straßenbahner der Ansicht waren, daß verschiedene Ausschußmitglieder durch Verschlechterung ihrer Stellung gemaßregelt wurden. Allseitig trat man dafür ein, daß nicht der Betriebsdirektor, sondern eine unparteiische Person, möglichst ein Stadtverordneter, den Vorsitz im Arbeiterausschuß führen solle.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung
Für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Der vorliegenden Ausgabe unseres Blattes liegt ein Prospekt der Aachener Tuchindustrie Wilkes & Cie., Aachen, bei.

Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 12. März 1906.

Jolanda und Salomea.

[27] Roman von Erich Friesen.

12.

Eine stille Hochzeit im St. Petersdom. So wünscht es Jolanda. Keine großen Festlichkeiten, kein Jubel und kein Trubel. Nur im engsten Familienkreis.

Sie fürchtet die Aufregung für ihren Vater. Ueberhaupt — je näher dieser wichtigste Tag ihres Lebens heranrückt, umso stiller wird sie. Ist es die bevorstehende Trennung von dem Vater, welche sie so ernst macht? . . . Oder druckt sonst etwas ihr ehedem so frohgemutes Herzchen? . . .

Heute traf ihr Brautkleid ein, das reine Wunder an edler, einfacher Schönheit. Die Zofe Assunta hat es auf zwei Stühlen weit ausgebreitet. In mattem, keuschem Glanz erschimmert es vor den entzückten Augen der jungen Braut.

Morgen, morgen um diese Zeit, da fährt sie zum Petersdom. Der Priester legt ihre Hand in die des geliebten Mannes, er segnet ihren Bund, sie ist nicht mehr die Marchesina Jolanda Bonmartino; sie heißt fortan Jolanda Graziano, ihm angehörend, dem Manne ihrer Wahl, „bis daß der Tod euch scheidet".

Feucht steigt es ihr in die Augen. Wie immer, wenn sie so recht von Herzen glücklich ist, denkt sie an all die armen Menschenkinder, die, weniger vom Schicksal begünstigt als sie selbst, des Lebens nie recht froh werden.

So auch jetzt. Was Wunder, daß ihre Gedanken zu jener Frau hinfliegen, die durch verwandtschaftliche Bande ihr nahesteht und die sie doch nicht offen und frei als Verwandte anerkennen darf. Und wieder, wie schon einmal vor ein paar Wochen, zieht es sie mächtig hin zu Salomea. Ihr ist, als ob sie am Tage vor ihrer Hochzeit mit dieser Frau noch sprechen müsse.

Eine halbe Stunde später schon hält ihr Wagen vor dem Hause Via Flaminia Nummer 85. Droben im fünften Stock wird sie mit herzlicher Freude empfangen. Die Kinder lachen und jubeln bei ihrem Anblick, und auch Salomea begrüßt sie aufs wärmste.

Es ist das erste Mal, daß die beiden Frauen einander freundschaftlich gegenüberstehen. Nicht so weit erscheint die Kluft zwischen ihnen, wie damals, als Salomea, mit feindlichen Gefühlen im Herzen, kalt und streng der anmutigen, eleganten Marchesina sich nahte.

Heute ist Jolanda die unruhigere von beiden. Die Erregung, welche eine jede Braut am Tage vor ihrer Hochzeit befällt, hat ihr sonst so rosiges Antlitz mit einer zarten Blässe überhaucht. Salomeas schmale Wangen dagegen färbt warme Röte, welche sie jünger, voller erscheinen läßt, aus wirklicher Freude über den seltenen Besuch.

„Wie froh bin ich, daß Sie gekommen sind, Fräulein Bonmartino!"

Mit Wärme ergreift Jolanda Salomeas Hand.

„Bitte, nennen Sie mich Jolanda! Sie wissen nicht, wie nah Sie meinem Herzen stehen, liebe Salomea."

Frau Belloni lächelt. „Auch mir geht es so, liebe Jolanda. Seit Sie meinem Kinde dort —" sie deutet auf Rinaldo, der mit Angelina artig am Kindertischchen sitzt und nur ab und zu einen bewundernden Blick auf die schöne „Cousine" wirft — „die Gesundheit wiedergaben, empfinde ich für Sie wie für eine Schwester."

„Ich fühlte Sympathie für Sie vom ersten Augenblick an," bemerkt Jolanda lebhaft.

Salomea antwortet nicht sogleich. Tief und forschend ruhen ihre Augen auf dem zarten Antlitz vor ihr.

„Das war bei mir nicht der Fall," entgegnet sie mit der ihr eigenen Offenheit. „Mein Herz war noch bis vor kurzem mit Abneigung gegen Sie erfüllt — nicht gegen Ihre Person, aber gegen Sie als Kind des Mannes, der meiner Mutter so furchtbar wehe getan; des Mannes, der mich — seine Schwester, ruhig hätte im Elend verkommen lassen. . . . Fahren sie nicht auf, liebe Jolanda! Ich sage nichts weiter gegen Ihren Vater! All diese unedlen Empfindungen bei mir sind vorbei. Ich liebe in Ihnen das gute, reine, unschuldige Geschöpf, das nichts von Unrecht weiß."

Jolanda ist sehr bleich geworden. Nur mit Aufbietung all ihrer Selbstbeherrschung zwingt sie sich zur Ruhe. Und doch zittert es wie verhaltene Empörung in ihrer Stimme nach, als sie rasch, hastig entgegnet:

„Als Sie mir damals Ihre traurige Lebensgeschichte erzählten, sprachen Sie gleichzeitig einen Verdacht aus, der mich aufs tiefste verletzen mußte; denn er berührte die Ehrenhaftigkeit meines Vaters. Ich wies Ihnen nicht die Tür, wie ich es wohl hätte tun sollen; ich hörte Ihnen geduldig bis zu Ende zu; ich schied sogar von Ihnen als Freundin. Weshalb? Ich weiß es nicht. Mir war, als stände ich unter einer geheimnisvollen Gewalt, die mich in ihren Bann gezogen, dem ich nicht mehr entfliehen konnte. Ich hätte Sie hassen, Sie verabscheuen sollen. Aber — ich glaubte Ihren Worten, ich bedauerte Sie, ich — liebte Sie. Bevor ich Sie kennen lernte, hatte nie eine trübe Stunde mein sonnenheiteres Leben verdüstert. Sie haben mich zweifeln gelehrt. Es gab Tage, an denen es mich drängte, meinem Vater alles zu sagen, damit er sich verteidige, sich reinige von dem furchtbaren Verdacht, den Sie im Herzen gegen ihn hegen. Aber ein Blick auf seine edlen, leidenden Züge, auf seine zitternden Hände, auf seinen ganzen gebrechlichen Körper — und ich unterließ es. Denn, Salomea, mein Vater ist krank, sehr krank, und jede Aufregung kann ihm schaden. In meinem tiefsten Innern aber — da regt sich immer noch — kein Zweifel, nein, der wäre ein Verbrecher an meinem edlen Vater — aber eine leise Verstimmung, ein — ich weiß selbst nicht was, das mich nicht so recht von Herzen froh werden läßt — so froh, wie ich es früher war."

Mit keiner Silbe hat Salomea das tief erregte Mädchen unterbrochen. Nur ihr beredtes Mienenspiel drückt ihre ganze tiefe Anteilnahme aus.

„Salomea!" schließt Jolanda heftig, beinahe leidenschaftlich. „Morgen ist mein Hochzeitstag, und ich habe die Empfindung, daß ich in diesen wichtigsten Abschnitt meines Lebens nicht eintreten kann, ohne eine für meine Gemütsruhe wichtige Frage an Sie gestellt zu haben. Deshalb bin ich heute zu Ihnen gekommen. Sie sind Gattin, Mutter — Sie werden meine Empfindungen gewiß verstehen. Sagen Sie mir offen und ehrlich: hegen Sie noch immer irgend einen Verdacht . . ."

Heftiges Ziehen an der Glocke läßt sie innehalten.

Beide Frauen lauschen . . .

„Es kommt jemand," flüstert Jolanda. „Wir werden nicht mehr allein sein. Bitte, nur ein Wort: hegen Sie noch immer jenen Verdacht? Ja oder — nein!"

Draußen polternde Schritte und eine aufgeregte Stimme: „Wo ist meine Nichte? Muß sie sofort sprechen!"

Salomea springt auf. Sie erkennt die Stimme ihres Onkels. Mein Gott, wenn die beiden sich hier treffen! Der Onkel ist ja formlos, so wenig rücksichtsvoll!

„Ja oder — nein?" bittet Jolanda nochmals dringender.

„Nein, nein!" erwidert Salomea hastig.

Ihre Augen sind starr auf die Türe geheftet.

„Gott sei Dank."

Ein tiefer Seufzer der Erleichterung hebt Jolandas Brust. Auf ihrem Antlitz erstrahlt wieder hellstes Sonnenlächeln. Es ist, als ob ein frischer Luftzug alle Wolken plötzlich von dannen gefegt habe.

(Fortsetzung folgt.)

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Freitagabend 9 Uhr meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

den wohlachtbaren Herrn

Hilarius Fischer

Rentner

Mitkämpfer von 1866, 1870 und 71

nach kurzem Krankenlager, wohlvorbereitet durch den andächtigen Empfang der h. Sterbesakramente der römisch-katholischen Kirche, infolge Lungenentzündung im Alter von 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Therese Fischer geb. **Rheinbrohl**
Katharina Knebel geb. **Fischer**
Mathilde Horn geb. **Fischer**
Hermann Fischer
und ein Enkel.

Köln-Nippes, Köln, Magdeburg, Brühl, den 10. März 1906.

Das Begräbnis findet statt am Dienstag den 13. März 1906, nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause Neußerstraße 379A aus nach **Melaten.**

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Samstag den 17. März, morgens 9¼ Uhr, in der Pfarrkirche zu Köln-Nippes.

Sollte jemand aus Versehen eine besondere Anzeige nicht erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten.

Das Sechswochenamt

für die in Gott ruhende

Frau Anna Sophia Dederichs,

geb. **Mertznich,**

findet am Dienstag den 13. März 1906, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche **St. Aposteln** statt, wozu ergebenst einladet

Familie Johann Dederichs.

Das Jahrgedächtnis

für Herrn

Johann Peters

findet Dienstag den 13. März, morgens 9½ Uhr, in der Pfarrkirche St. Paul, Rolandstraße, statt, wozu höflichst eingeladen wird.

Das Jahrgedächtnis

für Herrn

Heinrich Raesmacher

findet Dienstag den 13. März, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Gereon statt, wozu höflichst eingeladen wird.

Danksagung.

Für die innige Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden, welche uns bei dem Hinscheiden meines guten Gatten und unseres lieben Vaters zuteil wurden, sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie dem Männergesangverein Köln-Nippes unseren herzlichsten Dank.

Frau Wwe. M. Herzog und Kinder.

Köln-Ehrenfeld, den 11. März 1906. *

Danksagung.

Für die überaus große Beteiligung, sowie die herrlichen Kranzspenden anläßlich der Beerdigung unserer unvergeßlichen guten Mutter und Schwiegermutter gestatten wir uns hiermit allen Verwandten, Bekannten und Freunden unseren innigsten tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Köln-Poll, den 10. März 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hubert Tellenbach.

Bücher-Revisionen, Bilanzen etc. Einrichten von Büchern, Aufstellen von besorgt zuverl. u. diskret tücht. erfahrener Kaufmann und Buchhalter. Ia. Referenzen über ausgeführte Arbeiten. Fr.-Off. u. Nr. 625 an die Geschäftsst. d. Bl.

AUTOMAT

Dortmunder Aktien, Wicküler Küpper, Münchener Franziskaner Leistbräu, Pilsner Urquell, Kulmbacher Kapuzinerbräu u. Wormser Apostelnbräu

Feinste Tafelliköre, Underberg-Boonekamp, Kaisers Kaffee, Stollwercks Schokolade, Liebigs Bouillon

Mosel-, Rhein-, Rot- und Südweine
Eigener Kellerei.

Eigene Bäckerei. Eigene Schlächterei

Speisekarte für Dienstag, 13. März.

Spezialität: Tagessuppen 15 Pfg.

Platten à 30 ₰ Platten à 50 ₰

Hohestrasse 53.

Hohestrasse 103.

Legierte Reissuppe	Schweinerippchen mit Sauerkrt. u. Püree
Schweinekotelette mit weissen Bohnen	Kalbsbraten mit Erbsen und Möhren
Königsberger Klops	Omelette m. Preiselbeer.

Täglich frische Seemuscheln 25 Stück 25 Pfg.
Prima Holländ. Austern St. 10 Pfg.
ausser dem Hause 10 St. 80 Pfg.

Breitestrasse 48—50.

Bohnensuppe m. Einlage	Rehbraten mit Kompott
Hammelragout	Schweine-Rücken mit Weisskraut
Schellrippchen m. Skrt. u. Püree	Wien. Schnitzel m. Komp.

Eigelstein 66.

Bohnensuppe mit Wurst	Hammelkot. m. Schneidebohnen
Rinderroul. m. gem. Salat	Boeuf braise m. Kart.-Kl.
Mettwurst mit Grünkohl	Kalbsrücken mit Erbsen
Pichelsteinerfleisch	

Täglich:

Diners à 60 ₰, 3 Gänge u. Dessert
„ à 1 ℳ, 4 „ „ „
Vorz. Moselwein, p. ½ Fl. 80 ₰.
½ Flasche 40 Pfg.

DEUTSCHES REICH 10 PFENNIG 1903

= Patent Sielaff. =

Kölner Bürgergesellschaft.

Grosser Saal, Appellhofplatz.

Dienstag, den 13. Mäz 1906:

18. Abonnements-Konzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des 5. Westf. Inf.-Regts. Nr. 53, unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn Max Granzow.

Programm.

I. Teil.

1. Ouvertüre zu „König Manfred" von C. Reinecke.
2. Sinfonische Variationen von Fr. Kessel.
3. Sinfonie Nr. 1 von Saint-Saëns
   a. Adagio Allegro, b. Allegretto scherzando, c. Adagio, d. Allegro maestoso.

II. Teil.

4. Suite aus dem Ballett „Der Nussknacker" von P. Tschaïkowsky
   1. Ouvertüre miniature. 2. Danses caracteristiques: a. Marche b. Danse de la Fée-Dragée. c. Danse russe, Trépak, d. Danse arabe, e. Danse chinoise, f. Danse des mirlitons, 3. Valse des fleurs.
5. Phantasie aus „Die Meistersinger" von R. Wagner.
6. Walzer aus „Die Fledermaus" von Joh. Strauss.

Anfang 8 Uhr. **Eintrittspreis** — auch für Fremde — **50 Pfg.**

21er-Karten für Fremde 5 ℳ.

Das 19. Abonnementskonzert findet am Sonntag den 25. März statt.

Die Direktion.

Schweinemetzger-Innung Köln

Einladung

zu der am

Mittwoch den 14. März 1906, abends 9 Uhr, im Hotel Royal, Herzogstraße,

stattfindenden

außerordentlichen General-Versammlung.

Der reichhaltigen Tagesordnung halber werden die geehrten Kollegen gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.
J. A.: **Wilh. Windscheif,** Obermeister.

NB. Diejenigen Eltern und Vormünder, deren Kinder oder Mündel das Schweinemetzgergewerbe erlernen wollen, machen wir darauf aufmerksam, dieselben nur zu Innungsmeistern in die Lehre zu geben, da dieselben nur dann nach bestandener Prüfung in den Besitz des Verbandsbuches gelangen können. Die Anmeldungen von Lehrlingen sind an unseren Prüfungsmeister, Herrn **Jean Michels, Herzogstraße 20, zu richten.**

Damenbinden, Ia. Qual., Dtzd. 90 Pfg.
Matth. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- und Albertusstraße.

Neues Stadt-Theater.

Direktion: Max Martersteig.

Dienstag den 13. März 1906. 174. Ab.-Vorst. Serie B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von Konradin Kreutzer.
Dirigent: Wilhelm Mühldorfer. — Inszeniert von Otto Nowack.
Mitwirkende: Die Dame: Mathilde Dennery; die Herren: Batz, Liszewsky, Köhler, v. Bongardt, Gerboth.
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 9 Uhr.
Mittelpreise.

Mittwoch, den 14. März 1906. 175. Ab.-Vorst. Serie C.

Der Troubadour.

Oper in 4 Aufzügen von Giuseppe Verdi.
Hierauf:
Zum ersten Male:
Bal Costumé.
Ballettdivertissement.
Musik von Antoine Rubinstein.
Mittelpreise.

Altes Stadt-Theater.

Direktion: Max Martersteig.

Dienstag den 13. März 1906. 198. Vorstellung.

Elga.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann.
Inszeniert von Otto Kienscherf.
Mitwirkende: Die Damen: Sarrow, Nähr, Teller-Habelmann, Romberg; die Herren: Alten, Heber, Becker, Kiesau, Weinmann, Lindner, Turrian, Nitzgen, Maus.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 9½ Uhr.
Mittelpreise.

Mittwoch den 14. März 1906. 199. Vorst.
15. Vorst. im Novitäten-Abonnement.
Zum ersten Male:
Aufstand in Syrakus.
Eine hellenische Tragödie in 1 Akt von Ludwig Bauer.
Hierauf:
Zum ersten Male:
Automobil.
Satirische Komödie in 1 Akt von Ludwig Bauer.
Mittelpreise.

Katholischer Frauenbund, Köln.

Fortsetzung der von der Zentrale des Katholischen Frauenbundes veranstalteten

Vorträge in der Bürgergesellschaft

Weißer Saal (Eingang Röhrergasse):

Mittwoch, den 14. März 1906, abends 7 Uhr:

„Stellung der Frau zu Presse und Literatur".

Herr Dr. **Ph. Huppert**-Köln.

Die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes zahlen bei Vorzeigen der Mitgliedskarte den ermäßigten Preis von 50 Pfg. für den einzelnen Vortrag. Nichtmitglieder zahlen 1 Mark.

Kartenverkauf bei J. & W. Boisserées Buchhandlung, Minoritenstraße 19A, im Freisaal der Köln. Volkszeitung, Marzellenstraße, und an der Kasse.

Auch Herren haben Zutritt.

Anzeigen-Annahme-Stellen

des Kölner Lokal-Anzeiger.

In Köln:

Altermarkt 60, Wilh. Pohl.
Breitestraße 167, Geschw. Antoni.
Druisgasse 1A, Ecke Breitestraße Seb. Güsten.
Eigelstein 115, Jos. Bierkotten.
Follerstraße 97, Werner Dohm.
Friedrich-Wilhelmstraße 5, Wwe. Oskar Haack.
Friesenplatz 23, Frau A. Kominsky
Friesenstraße 43, Heinr. Gülich.
Gereonsdriesch 2, Frau A. Klauck
Hansaring 115, Ecke Krefelderstr. Verkaufsstelle Franz Schieffer.
Hohepforte 6, Peter Küpper.
Luxemburgerstr. 9, Franz Kalker.
Mariahilfstraße 2 (Eingang Merowingerstraße), Paul Riewoldt.
Mittelstraße 33, Heinr. Dünn.
Martinsfeld 5, Karl Altgassen.
Mauritiussteinw. 118, H. Sieberts.
Perlengraben 13, W. Imhoff.
Rothgerberbach 44. Ww. J. E. Foerg.
Schillingstraße 21, Ecke Neußerstraße, Franz Inden.
Severinstraße 45, Frau C. Chriske.
Waisenhausg. 61 (Eing. Siebenburgen), Frl. Maria Landskron
Weyerstraße 11, Josef Philipps.
Zülpicherstraße 4, Karl Remy.

In Deutz:

Siegburgerstraße 43, Joh. Rick.
Tempelstraße 5, Jos. Benedict.

In Ehrenfeld:

Geisselstraße 12, A. Heesen.
Bentoerstraße 252, Josef Zacher.
Bentoerstraße 366 (gleich hinter dem Bahnübergang), Paul Göbbels

In Nippes:

Hauptvertretung:
Cranachstraße 5 (an der Neußerstraße), W. Schmitt.
Merheimerstr. 33, H. Modemann
Sechzigstraße 71, Pet. Schäfers.
Wilhelmstraße 4, M. Flock.

In Lindenthal:

Dürenerstr. 179, Wilh. Jos. Antoni.

In Bayenthal:

Goltsteinstraße 56, Ewald Stamm.

In Sülz:

Nikolausstraße 9a, Friedr. Köller

In Kalk:

Hauptstraße 107, Peter Adolffs.
Kirchstraße 4, Hub. Breuer.

In Mülheim a. Rh.:

Wallstraße 121, Karl Ritter.

Anzeigen für die Nummer desselben Tages werden bis morgens **9 Uhr,** in den Vororten bis abends vorher 8 Uhr, angenommen.

Einzelne Nummern 5 Pfg.
ebendaselbst.

Kölner Sportplatz

Fe nspr. 4638.

am Zoologischen Garten.
Geöffnet an Werk- und Sonntagen für jedermann u. zu jeder Tageszeit.

Schiessen

Schiessstände. Einschiessen von Waffen. Einschiessen für Militär, Jäger u. Schützen. Stand- u. laufende Scheiben für Kugel u. Schrot mit sichtbaren Schussbildern. Auf Wunsch werden Scheibenbüchsen, Jagdgewehre, Mensurpistolen usw. mit Munition gestellt. Mit Strassenbahn in 10 Minuten vom Zentralbahnhof zu erreichen.

Radfahren

gesundeste und bequemste Leibesübung. Anlernkursus in geschlossener Halle (auch abends bei Licht) oder in dem grossen Innenraum der Radrennbahn. Die einzige Schule (seit 1889 bestehend) ohne Fahrradhandel.

Tennis

5 M. Jahreskarte.

6 Plätze in konkurrenzlos vorzüglichst r Bodenbeschaffenheit Ausläufe in den Massverhältnissen gross, wie bei keiner zweiten hiesigen Anlage. Zu jedem Platz: Ankleide-Kabine, Geräteschrank. Die Plätze sind zur Benutzung eröffnet u noch vereinzelte Stunden in Abonnement zu vergeben. Herren und Damen bester Gesellschaft suchen Anschluss an **Tennisklub des Kölner Sportplatzes.** *

Gegr. 1869
Brandenburgs Weinhaus
Sternengasse 69
Naturweine
Gediegene Küche
Diners Soupers
Jos. Brandenburg
Fernspr. 3079.

Allen die sich matt und elend fühlen,

nervös und energielos sind, giebt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 3000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis u. franko, Bauer & Cie
——— Berlin SW., 48. ———



Spezialität:
Metall-Schaufenster-Gestelle
für alle Branchen.
Gestell 150 cm hoch, 19 mm Ia. Rohre, Messing gold-verniert oder ff. vernickelt mit 3 Kristallglasplatten, ringsum poliert, 25, 20, 15 breit u. 100 cm lang, komplett M. 24,—
oder mit 3 Etagen je 2 Auflegerohre
150 cm breit M. 18.—
100 „ „ M. 16.—
Lager und Ausstellung fertiger Gestelle und Glasplatten jeder Art.
Bismarckstr. 30.
Telefon 7392.

Verlag u. Druck von J. P. Bachem.
Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil: B. Reuter, für den Anzeigen- u. Reklamenteil: C. Ofke, alle in Köln.

2. Ziehung der 3. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 9. bis 10. März 1906.) Nur die Gewinne über 144 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. März 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

74 108 51 366 68 427 99 535 818 **1085** 258 372 443 535 74 673 727 2217 [300] 63 457 983 3063 193 252 75 407 47 591 [400] 99 880 951 4014 141 271 [300] 98 300 431 616 716 [400] 22 6023 154 296 373 469 89 603 77 815 932 7001 10 357 518 65 634 730 8212 19 523 58 609 46 782 77 951 9210 30 359 461 909

10010 45 [500] 357 [300] 75 547 712 **11236** 396 740 **12372** 435 [400] 603 764 877 940 **13109** 265 99 322 485 500 632 866 919 **14353** 516 92 616 985 **15279** 487 514 96 612 985 **16013** 263 461 525 **17049** 95 171 231 455 605 843 **18023** 151 331 549 695 777 912 **19430** 57 655 706 871 75 [300]

20532 44 247 50 **21388** 578 611 55 783 **22372** 547 815 **23067** 108 96 458 677 796 **24184** 216 94 314 424 633 746 808 950 **25000** 129 255 62 489 502 829 45 950 **26359** 81 573 932 66 **27178** 230 84 914 97 **28039** 120 312 530 38 **29473** 581 701 17 852 957 [300]

30122 428 663 72 863 93 **31149** 93 408 560 874 900 29 55 **32114** 432 [300] 82 **33420** [500] 585 610 70 76 903 **34139** 580 829 964 **35106** 59 363 655 96 **36028** 454 542 618 730 833 **37001** 35 61 489 963 **38400** 30 73 659 68 713 90 995 **39021** 207 67 345 [300] 571 689 825 41 56 85 981

40193 508 648 50 [300] **41256** 495 572 819 **42050** 228 435 59 90 763 **43017** 472 582 747 936 **44195** 306 60 456 59 577 613 [300] 796 854 **45256** 89 [500] 371 691 758 887 900 55 **46033** 128 215 85 [300] 302 9 97 571 683 982 **47316** 670 711 25 **48005** 15 472 517 740 72 893 **49153** [300] 283 378 492 716 24 45 928 [400]

50218 52 375 414 71 596 702 **51009** 267 72 613 21 36 60 77 724 85 970 **52188** 907 **53058** 101 457 649 [300] 54 706 881 934 56 [300] **54165** 79 395 560 602 69 868 959 **55139** 291 304 69 450 620 78 **56308** [1000] 56 64 448 563 917 71 **57090** 197 397 98 570 779 867 **58184** 476 973 **59067** 143 231 [300] 348 428 41 782 [300]

60479 617 **61001** 76 342 428 752 089 **62028** 115 300 23 421 529 94 942 **63002** 170 239 [300] 368 771 835 915 98 **64128** 328 747 64 **65004** 562 933 **66163** 679 838 **67370** 437 539 674 938 **68523** 83 612 866 **69018** 193 254 355 412 665 74 [400] 819 69 944

70000 26 281 396 667 703 86 877 96 **71010** 83 127 362 460 613 59 72077 102 348 506 696 896 925 **73014** 49 109 406 47 **74388** [1000] 711 75022 685 88 975 **76101** [300] 45 266 718 43 61 75 930 77087 136 224 62 78 433 73 885 **78303** 59 519 92 698 712 815 62 947 **79602** 893

80118 211 50 314 744 **81021** 25 923 **82247** 301 601 47843 **83226** 360 710 78 807 **84028** 191 248 61 315 613 81 90 929 69 **85025** 99 271 229 533 946 53 **86120** [300] 203 360 489 631 910 **87114** 270 600 20 73 738 81 **88688** 732 921 **89023** 53 166 318 [300] 529 712 816

90731 92386 **93055** 128 460 519 **94719** **95066** 352 58 486 598 995 **96330** 709 **97155** 226 545 [300] 679 **98165** 211 63 441 526 **99364** 67 438 574 792 889

100076 229 326 [300] 37 403 22 702 807 **101081** 217 361 438 564 789 **102190** [300] 476 616 730 **103182** 202 71 313 24 [400] 412 78 568 **104323** 58 **105091** 205 379 404 788 804 47 970 **106129** [300] 81 213 591 863 **107136** 91 703 931 **108070** 194 209 15 577 961 **109285** 410 566 739

110284 662 853 **111158** [500] 309 650 987 [300] **112019** 129 [300] 231 499 606 33 58 970 **113222** 642 74 735 64 77 855 **114694** 760 70 800 [300] 905 79 **115037** 218 [300] 82 326 407 535 632 834 90 **116118** [300] 76 398 402 37 629 43 719 802 18 41 98 996 **117227** 359 98 714 940 [300] 93 **118606** 56 867 971 98 **119128** [300] 98 275 487 98

120183 312 94 485 [500] 685 **121044** 63 94 316 36 [500] 44 434 598 726 88 820 931 **122382** 38 822 **123186** [300] 324 51 74 463 605 36 739 [400] 812 **124034** [300] 563 958 **125470** 842 989 98 **126135** 275 [300] 455 533 **127028** 42 72 130 225 914 23 59 **128460** 583 633 747 862 955 **129082** 490 698 823

130066 127 50 72 425 [300] 653 81 769 **131011** 208 346 51 458 [300] 604 14 927 **132181** 317 531 866 73 982 **133056** 106 50 81 265 779 861 **134083** 115 77 503 80 **135045** 127 76 273 88 370 402 87 539 636 81 **136051** 334 **137655** 784 87 909 **138568** 603 15 **139075** 370 403 7 539 **140002** [300] 129 282 379 754 70 80 84 **141178** 443 800 35 [300] **142016** 122 79 598 622 60 860 **143142** 73 336 48 454 858 59 **144081** 841 74 937 **145029** 81 171 377 464 751 800 90 934 35 **146005** 226 310 455 552 608 776 889 **147308** 428 533 797 [300] 904 91 **148218** 345 499 **149064** [300] 273 313 444 555 844 66

150190 222 28 79 522 83 919 70 **151080** 198 [400] 507 27 [300] 750 **152007** 183 208 23 663 996 **153006** 320 610 712 815 45 904 **154020** 689 [300] **155478** 649 739 **156303** 39 417 [300] 514 59 822 83 **157038** 392 482 519 653 **158040** 134 61 93 205 42 93 370 92 437 582 74 830 58 [300] 939 **159138** 406

160119 210 670 720 72 933 **161119** 33 265 310 526 787 [1000] 919 **162003** 168 70 228 30 98 [500] 440 886 **163014** 127 326 482 [400] 519 613 711 885 89 **164287** 607 728 910 **165048** 174 239 502 64 72 [500] 613 85 **166067** 694 706 **167136** 995 [300] **168070** 337 866 993 **169029** 461 513 787 948

170109 20 24 42 429 712 936 43 56 **171024** 142 206 15 66 [300] 467 678 776 **172110** 49 354 471 517 873 958 67 90 [300] **173277** 309 865 **174058** [300] 224 96 518 629 32 784 **175247** 315 452 515 638 824 **176**93 138 39 44 208 359 [300] 478 585 607 936 **177552** 88 887 952 [3000] **178148** 257 630 [300] 737 855 975 **179068** 484 634 63

180041 [400] 248 308 [300] 13 36 42 544 618 940 88 **181089** 151 [300] 213 15 503 15 85 97 **182113** 288 357 69 768 805 77 **183030** 31 229 318 432 684 811 **184155** 87 273 [300] 395 600 **185235** 368 [300] 446 [300] 567 659 93 739 52 97 896 **186124** 67 259 448 71 507 71 95 687 836 52 92 98 **187206** 471 571 798 816 **188305** 413 560 [300] 629 781 91 [300] 92 911 89 **189095** 397 478 700

190105 793 874 955 **191122** 297 303 465 569 71 618 83 **192010** 135 349 617 **193265** 602 716 862 947 **194059** 207 372 645 793 **195053** 69 130 514 [400] 73 **196042** 104 207 19 26 69 376 796 995 **197108** 93 536 903 **198166** 733 38 995 **199094** 96 178 206 [300] 356 557 737

200056 239 92 347 543 817 90 **201030** 273 [300] 86 355 486 **723** **202043** 62 127 472 89 513 41 [300] 693 **203005** 99 153 54 208 493 584 659 **204055** 185 221 85 [300] 303 54 72 **205056** 323 47 865 **206020** 131 508 85 722 81 889 952 **207259** 594 683 805 [300] 37 **208109** 19 35 242 425 37 728 72 932 **209310** 404 18 778 917 82

210080 123 562 71 689 740 818 **211176** 453 [300] 644 705 951 **212043** 188 413 560 859 [5000] 916 **213103** 50 362 430 692 **214000** [300] 923 **215001** 216 94 320 434 87 599 610 **216113** 216 88 363 95 [500] 438 608 781 87 846 53 89 97 **217076** 94 417 50 621 77 711 884 **218042** [300] 189 [300] 281 645 738 [500] 958 **219037** 74 283 786 [300]

220564 726 920 97 **221013** 212 [300] 85 [300 474 514 99 620 **27** 715 17 77 **222085** 113 644 758 **223250** 459 66 523 920 [300] **224013** 33 304 575 688 904 95 **225052** 403 55 894 906 **226109** 431 718 40 848 67 929 51 83 **227028** 103 [300] 624 914 **228567** 714 31 71 **229219** 542 95 **230124** 97 385 436 685 830 34 900 69 **231088** 102 40 273 301 435 711 981 97 **232205** 358 645 896 **233032** 580 857 77 [500] **234303** 513 621 **235029** 394 99 621 833 903 **236000** 111 296 323 90 445 550 64 623 44 50 876 **237441** 542 98 791 **238015** 59 355 99 638 706 **239074** 167 305 37 483 695

240028 103 65 337 406 653 58 762 73 **241237** 354 548 [400] **842** **242064** [300] 206 95 334 804 **243075** 216 645 896 922 55 **244008** 121 355 510 638 905 93 **245173** 694 **246005** 105 52 [400] 452 78 554 **247200** 4 320 509 691 78 853 77 [300] 936

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 9. März ist es 60981 statt 60971, 61754 statt 61654, 28228 mit 300, 160742 mit 500 Mark, 165576 823 statt 175567 853, 209037 statt 209537

2. Ziehung der 3. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 9. bis 10. März 1906.) Nur die Gewinne über 144 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. März 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

176 226 345 47 86 498 626 746 70 811 53 1074 301 465 925 2000 225 862 3059 78 211 98 445 552 603 62 864 4038 186 217 346 501 41 685 783 830 39 5008 11 733 89 6203 94 353 404 36 675 99 989 [300] 7178 202 448 [300] 509 973 78 8309 [400] 31 737 9055 206 25 43 302 16 428 [300] 518 684

10231 69 [300] 629 68 708 986 **11030** 607 837 935 **12087** 114 [300] 254 74 314 579 94 761 **13055** 108 250 [300] 71 333 77 588 643 **14138** 90 244 333 88 92 402 12 55 594 **15180** 226 665 744 58 981 [300] **16329** 57 503 18 882 **17288** 409 524 760 844 46 70 944 **18674** **19051** 57 427 507 29 83 645 769

20126 67 559 610 903 23 29 58 **21034** 326 36 71 452 509 819 40 63 66 22221 78 460 [400] 23125 43 496 694 715 46 877 **24541** [300] 662 67 853 920 25370 563 624 767 893 969 **26076** 157 210 685 971 **27047** [300] 91 120 54 [600] 363 522 629 717 **28799** 953 **29020** 132 286 510 741 825 51 901

30031 117 211 21 79 450 518 655 850 **31046** 97 159 326 488 827 32196 345 503 5 698 980 **33278** 81 690 770 **34349** 763 890 903 **35091** 274 315 432 48 89 859 **36096** 101 5 311 446 811 967 92 **37429** 37 96 542 47 644 815 66 78 **38389** 553 636 53 67 770 943 98 [300] **39348** [1000] 543 760

40904 325 40 90 716 [300] 18 [300] 806 948 **41088** 319 [300] 645 68 85 792 800 26 **42019** 85 [60000] 250 54 77 404 632 [400] 88 836 54 **43268** 310 649 941 60 **44229** 77 364 490 900 67 [300] **45573** 74 713 **46116** 329 519 901 **47019** 934 **48040** 166 280 575 821 927 **49583** 747

50711 30 802 934 **51011** 54 75 [41 585 769 **52**827 151 249 50 70 862 427 37 [300] 521 72 743 836 973 **53382** 411 36 620 45 769 **54035** 62 153 87 94 [300] 234 [300] 76 82 530 794 835 **55010** 522 798 **56031** 68 88 281 445 92 93 709 871 **57298** 367 434 713 833 82 **58060** 335 576 77 876 **59100** 290 300 72 543 59 [10000] 77 [300] 820 23 68

60194 438 605 843 925 **61033** 180 267 89 424 513 [400] 89 740 913 69 62162 306 464 666 71 957 **63078** 90 284 461 [300] 95 616 798 **64170** 346 58 403 550 620 851 [300] 993 **65107** 214 363 438 522 789 97 873 **66024** 507 83 401 8 80 622 **67026** 208 63 546 57 [300] 684 98 712 989 92 **68106** 15 213 93 638 68 **69057** 174 310 73 732 87

70230 47 237 [400] 75 462 **71246** [500] 334 465 701 41 64 90 **72338** 424 709 **73088** 143 89 270 338 679 935 **74335** 542 87 733 **75122** 616 748 53 996 **76020** 84 463 564 625 97 [400] 805 [300] 34 [300] **77 919** **77069** 809 **78309** [300] 463 706 957 **79011** 22 151 646 820 22 47

80164 93 334 76 549 76 88 637 966 **81440** [400] 83 605 799 832 903 82147 258 366 87 93 608 [500] 86 702 824 84 909 **83069** 123 **76** [300] 318 491 543 750 900 **84213** 684 785 97 957 **85132** 390 [20000] 582 651 936 [300] 51 **86097** 165 515 **87213** [300] 30 56 383 803 936 **88004** [400] 87 151 249 318 66 495 516 671 756 **89155** 471 794 [400] 920

90097 151 395 400 67 77 623 736 39 **91128** 72 238 353 **507 616 92012** 196 377 87 482 [300] 558 618 795 862 969 89 [300] **93082** 349 [300] 406 20 509 80 90 **94222** 322 431 618 717 35 845 **95006** 24 167 586 622 956 **96013** 120 93 394 432 51 [300] 514 **97478** 556 [300] 866 **98048** [300] 241 308 82 442 717 818 62 986 **99173** 246 327 76 450 67 599 975

100242 [300] 282 757 915 64 **101036** 455 554 812 916 **102021** [500] 657 741 [300] 944 **103252** 336 91 709 **104010** [300] 37 130 206 30 855 **105030** 76 [600] 186 471 609 740 957 **106309** 39 501 816 **107026** 61 [1000] 360 551 685 **108025** 126 71 354 94 420 642 756 **109453** 66 [300] 532 861

110107 13 25 66 625 702 12 836 **111091** 224 352 74 737 72 91 834 990 **112045** 83 336 43 97 417 18 561 **113026** 110 261 99 320 474 **114026** 64 494 684 766 876 953 **115175** 636 [300] **116208** 46 458 530 655 67 813 **117282** 552 728 30 97 935 [400] **118142** 225 320 84 437 923 95 **119003** 154 [300] 371 88

120187 309 20 813 **121004** 88 398 879 942 **122056** 103 15 312 [500] 91 455 **123119** 528 865 935 98 **124162** 283 93 418 60 699 793 **125328** 65 408 523 824 **126216** 389 804 8 **127120** 26 77 90 726 **128157** 354 657 80 718 868 **129101** 288 310 552 92 672 893

130067 315 475 533 92 709 886 907 **131079** 211 50 452 573 85 660 711 82 815 **132091** 208 355 73 **133172** 430 627 40 806 87 948 **134037** 224 455 631 818 **135044** 67 199 228 49 56 502 54 652 59 72 754 **136078** [300] 803 928 **137004** 175 291 691 817 **138281** 729 939 **139051** 107 48 [300] 234 598 857 926

140061 77 316 485 704 33 **141249** 376 400 831 975 **142057** 151 208 440 [300] 61 [400] 585 807 76 **143239** 413 680 **144089** [40000] 205 81 99 521 618 748 [400] 895 930 96 [300] **145153** 56 441 [300] 54 80 99 568 802 72 [300] 910 15 **146612** **147118** [500] 82 85 231 44 332 525 77 608 **836** **148190** 353 444 784 93 **149147** 470 93 [300] 572 704 13 803 900 912

150449 846 [300] 85 908 35 **151183** 989 **152024** 193 286 425 **520** 630 792 **153157** 422 653 783 947 **154060** 233 44 586 **155012** 153 208 334 578 [10000] 806 **156033** 68 148 358 [300] 401 575 976 **157055** 240 338 66 431 509 951 65 **158194** 277 88 34 2 486 88 621

160082 329 601 14 842 96 **161168** 234 623 67 710 21 **162084** 103 241 527 82 690 717 802 26 74 951 **163044** 428 36 43 56 740 96 **164069** 141 297 476 [300] 780 93 [300] 886 920 88 **165034** 75 214 306 424 672 738 **166003** 216 309 776 856 964 **167050** 107 428 535 856 920 **168302** **169231** 673 973

170021 73 559 **171509** [300] **64** 888 954 **172203** 75 [300] 729 846 63 **173122** 744 [10000] 52 894 939 **174117** 579 688 **175102** 77 80 86 91 240 53 329 411 693 **176187** 247 316 [300] 424 771 **177399** [5000] 605 905 **178023** 167 521 980 **179166** 334 415 64 538 993

180020 95 138 322 588 686 906 68 **181163** 481 686 801 **182181** 205 520 752 **183253** 553 778 **184213** 16 371 733 **185023** 289 [300] 392 538 727 81 [400] 90 876 **186190** 374 82 826 **187096** 165 251 711 959 **188231** 385 552 779 815 67 **189166**

190140 243 90 497 992 **191133** 414 521 777 **192486** 526 668 704 **193069** 113 73 548 787 **194189** 90 289 95 606 39 69 852 **195008** 443 606 [300] 39 **196473** [300] 524 720 **197237** 632 67 723 40 813 74 935 **198058** 127 264 514 772 79 **199203** 688 774 99

200049 134 218 [500] 48 87 535 621 **201255** 871 **202149** 54 232 [300] 471 512 684 857 **203008** 221 462 730 **204404** 632 76 801 [300] 978 **205277** 99 311 84 90 441 59 72 79 560 878 991 **206130** 352 454 72 552 [300] 677 **207064** 91 141 70 416 520 862 935 [300] 76 **208007** [1000] 343 965 **209149** [300] 79 [300] 262 63 325 521 727 957

210163 215 384 576 830 [400] **211508** 733 **212368** 669 917 35 **213016** 250 356 646 80 **214021** 30 504 6 74 76 698 905 69 **215023** 59 210 72 385 91 560 94 [300] 673 86 784 830 **216103** 278 501 623 849 966 89 **217141** 99 279 365 940 **218060** 444 538 849 **219215** 65 630 775 810 89

220076 367 523 836 997 **221020** 258 454 538 671 918 24 81 **222058** 427 43 517 614 27 702 28 846 909 68 **223732** **224080** 128 72 73 387 591 860 [500] 93 [500] 939 **225301** 14 621 705 16 800 **226148** 241 61 470 97 592 612 714 41 900 **227130** 559 651 **228195** 327 405 757 814 954 **229100** 65 93 253 319 47 74 688 710 848

230356 445 79 85 636 993 **231169** 336 90 99 403 763 935 **232037** 66 303 668 **233410** 506 699 [10000] 825 97 **234154** [300] 778 841 **235097** [300] 618 714 [400] 894 907 **236753** **237005** 319 570 755 93 913 **238008** 50 141 401 586 814 984 **239357** 603

240278 442 582 744 **241510** 28 784 916 **242446** 610 785 910 [400] **243196** 332 64 607 703 811 81 **244109** 230 523 608 [300] **245426** [300] 82 49 [500] 502 620 874 **246080** 449 60 594 829 42 911 **247471** 891 987 54

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 10. März ist es 14010 statt 10010

Die Ziehung der 4. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 1. April 1906.

Sparkasse der Stadt Cöln.

Die Zweigstelle I, bisher Cäcilienstraße 1A, befindet sich von **Montag den 12. März d. J. ab** im Vorderhause des Konvents Kreuz, **Breitestraße 110.**

Ueberweisungen von Spareinlagen an die neue Stelle erfolgen kostenfrei und ohne Zinsverlust.

Bei der Zweigstelle werden in der gleichen Weise wie bei der Hauptstelle Spareinlagen angenommen und Rückzahlungen geleistet.

Samos
per 1/1 Fl. 0.80
Samos Ausbruch
per 1/1 Fl. 1.—
Weinkellerei P. Bolder
Köln-Nippes, Wilhelmplatz.
Verkauf auch in den bekannten Niederlagen.

Durchaus tüchtiger
Passepartout-Arbeiter
für dauernde, gut bezahlte Stellung nach Süddeutschland gesucht. Offerten sub S N 2441 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Graziella-Korsett
ist unentbehrlich für korpulente Damen. Vorn mit breitem, verstellbarem Gummigurt versehen, verleiht es selbst der stärksten Dame eine wirklich schlanke Figur. Graziella-Korsett ist in allen Weiten vorrätig bei
Wath. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- u. Albertusstr.

Gasheizöfen — Gaskoch-Apparate
Herde, Herde
als Spezialität in jeder Ausstattung und Preislage.
Beleuchtungsgegenstände, Bade-Einrichtungen.
Heinr. van Broek, Christophstr. 14. Tel. 1577.
Vorhand. Mantel- u. Kachelöfen mit Kohlenfeuerung werd. binnen wenigen Tagen in meiner Fabrik in Gasheizung umgeändert. Man verl. Preisliste.

Elektrische Bleiche.
Vollständiger Ersatz f. Rasenbleiche.
Uebernahme von Haus-, Hotel-, Damen- und Herren-Wäsche.
Spezialität: Gardinenwäsche.
Kölner Dampf-Wasch-Anstalt „Ideal“
Hub. Kerkhoffs. Fernsprecher 2356.
Tierovingerstr. 33/35.
Schrankfertige Lieferung, sauberste Ausführung.
Chlorkalkfreie und schonendste Behandlung der Wäsche unter Garantie. Billigste Preise. Lieferung 1 Woche.
Man verlange Preislisten.
Abholen u. Zustellung der Wäsche kostenlos durch eig. Gespanne.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln-Kriel belegene, im Grundbuche von Cöln-Kriel, Band 41, Blatt 1624, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Friedrich Hohlmann in Cöln eingetragene Grundstück:

Flur 62, Parzelle 1013/64, Raschdorffstraße, Acker, 8,94 Ar groß, mit 1,92 Taler Reinertrag, Grundsteuermutterrolle 27 556, mit aufstehenden Neubauten,

am 22. März 1906, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Zimmer Nr. 38,

versteigert werden.

Cöln, den 4. Dezember 1905.

Königliches Amtsgericht, Abteilung III.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Cöln belegene, im Grundbuche von Cöln-Rondorf, Band 20, Blatt 777, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns und Fabrikbesitzers Ferdinand Böninger zu Düsseldorf, jetzt zu Haus Bork bei Brück in der Mark, über dessen Vermögen am 18. Juni 1904 vom Amtsgerichte Beelitz das Konkursverfahren eröffnet worden ist, eingetragene Grundstück:

Flur 56, Parzelle 830/4, Höningerweg, Acker, 17 Ar 57 Quadratmeter groß, 3⁷⁸/₁₀₀ Taler Reinertrag, Grundsteuermutterrolle Nr. 25 910,

am 28. April 1906, vormittags 9½ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Glockengasse 9, Hinterhaus links, Zimmer Nr. 38,

versteigert werden.

Königliches Amtsgericht, Abt. III, Cöln.

Für Brautleute!
2 sch. ged. Mahag.-Betten, 1 großer Kleider- u. Wäscheschr., 1 kl. Kleiderschrank billig zu verk. Off. u. Ph 380 an die Annahmest. Meyerstraße 11.

Kohlenhandlung
Franz Spohr,
Ulrichgasse 18D. Fernspr. 7409.

Offene Stellen.

Mehrere brave, fleißige, nicht zu junge

Italiener

auf dauernde Arbeit gesucht. Freie Wohnung, frei Brand u. hoher Lohn.
E. Schumann & Cie., Roisdorf.

Lehrling,

katholisch, mit guter Elementarschulbildung von einer hiesigen Tuchhandlung gesucht.
Fr. Offerten unter B 4 an die Annahmestelle Altermarkt 69.

Für kaufmänn. Bureau

junger Mann mit guter Schulbildg., Stenograph und Maschinenschreiber baldigst gesucht. Anfangsgehalt 40 bis 50 M. monatlich. Selbstgeschr. Offerten unter Nr. 328 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Lehrling

für das Kontor einer Oel- u. Farbengroßhdlg. zu Ostern ges. Selbstgeschr. Bew. u. Nr. 316 an die Gesch. d. Bl.

Friseurlehrling sucht Gottfr. Benedict, Deutz,
Freiheitstraße 28.

Prop. gew. kath. Hausbursche, von 16—20 Jahre, bald für Kolonialwarengeschäft gesucht. Wohnung im Hause. Lindenthal, Dürenerstr. 149.

Maler- u. Anstreicherlehrl. ges.
W. Wuchervfennig, Köln-Nippes,
Thüringerstraße 17.

Arbeitsjunge mit guten Zeugn.
gesucht. Christ. Abner, Dürenerstr. 194.

Buchbinderlehrling ges.
B. Knüttgen, Kupfergasse 15.

Ein Modellschreinerlehrling gesucht. Siebenburgen 73, 2. Etg.

Tücht. fleiß. Mädchen,
kath., für Hausarbeit u. zu Kindern **per sofort gesucht.**
Ehrenfeld, Ottostraße 34.

Braves kath. Mädchen
für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt sofort gesucht.
Niederichstraße 20, Hochp. v.

Modes.
2. Arbeiterin und Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.
Nippes, Sechzigstraße 22C.

Mädchen f. Küche u. Hausarbeit
in kath. Hause gesucht.
Aachenerstraße 74, parterre.

1 kath. Mädchen für Küche und Hausarbeit ges.
Ehrenstraße 19

Bügel-Lehrmädchen gesucht. Gründliche Ausbildung in kurzer Zeit. Vogelsstraße 29, 1. Et.

Ein fleißiges ig. Dienstmädchen z. 15. März gesucht. Gute Behdl. Zu erfr. Schillingstr. 42, Souterrain.

Festonniererin gesucht.
Martinsfeld 33, 1. Etage.

Stellen-Gesuche.

Zuverläss. kath. Mann
sucht Stelle, am liebsten als Pacher, Hausknecht oder, da mit Pferden umzugehen weiß, als Geschäftskutscher.
Off. u. Nr. 335 a. d. Gesch. d. Bl.

Verkäuferin sucht Stelle in ein. Kolonialwarengeschäft.
Gefl. Off. u. M 49 an die Hauptvertretung **Nippes,** Cranachstr. 5.

Prop. Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, 16 J. alt, sucht Stelle für alle Küchen- u. Hausarbeit. **Sürth,** Falderstraße 7B.

Prop. Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, 16 J. alt, sucht Stelle für alle Haus- u. Küchenarbeit. **Sürth,** Bergstraße 26.

Arbeits-Gesuche.

Kath. junger Mann, Ende 30er, in ungek. Vertrauensstellung, gute Handschrift, sucht sich zu verändern. Gute Zeugn. u. Kaution steh. z. Verf. Off. u. Nr. 324 an die Gesch. d. Bl.

Im Reparieren und Verdichten von

Glasdächern

nach eigener Methode, unter Garantie der Dichtigkeit, sowie in Ausführung aller vorkommenden **Glaserarbeiten** empfiehlt sich
Max Hellmer, Glasermeister,
Hämergasse 6, an der Breitestraße.

Für Gartenbesitzer!
Gartenarbeiten und Neuanlagen, sowie Baum- und Weinrebenschnitt werden pünktlich und exakt ausgeführt zu den bekannt billigsten Preisen von
Franz Bartlewsky, Gärtnerei, Nippes, Lohsestraße 1.

Herrengarderoben
werden tadellos geändert, repariert, schick aufgebügelt. Karte genügt.
Eintrachtstraße Nr. 84.

Aufpolieren, Beizen und Bohnen an Möbeln u. Klavieren u. Garantie solider Ausführung.
P. Schieffer, Köln-Ehrenfeld,
Körnerstraße 13. Karte genügt.

Prop. Waschmädchen
sucht noch einige Kunden.
Nippes, Merheimerstraße 110, II. I.

Tapezieren à Rolle 30 Pfg.
Alle Maler- und Anstreicherarbeiten gut u. billig. **Rotgerberbach 26.**

Zu vermieten.

Königsplatz 9. 2. Etage, 7 Zimm., Küche, Badez. m. Einr., 2 Mans., alle Bequemlichk., 1800 M.
Königsplatz 12, 3. Etage, 6 Zimm., Küche, Mans., alle Bequemlichkeiten, 1500 M.
Meister Gerhardstr. 3, 2. Etage, mit Aussicht auf den Königsplatz, 6 Zimmer, Küche, Mansarde, 960 M.
Meister Gerhardstr. 6, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Mans., 1000 M.
Dasselstraße 85, parterre, 6 Zimm., Küche, 2 Mans. u. Gärtch., 960 M.
Zülpicherstraße 42, 1. Etage, 3 Z., Küche, Mans., 660 M. sow. versch. 3 Zimmer-Wohnungen im Preise von 30—32 M. Besch. Lochnerstraße 7, am Königsplatz.

Moltkestraße 49,
schräg gegenüber Richard Wagnerstr., **hochherrschaftl. Hochparterre,** 7 gr. Zimmer, Küche, Bad m. Einrichtung, Mansarde (Parkettboden, Oefen, elektr. Licht, Leucht- u. Heizgas in allen Räumen, Hausmeister). Besch. Lochnerstr. 7, am Königsplatz, und von 4—5 Uhr in d. Wohnung selbst. Schlüssel im Souterrain.

Dasselstraße 79
1. Etage 7 Zimmer, Küche und Zubehör besonderer Verhältnisse halber zu 1200 M. **an gute Leute.** Der Vertrag kann übernommen und auf Wunsch verlängert werden. Bescheid daselbst oder Lindenstraße 69, Hochparterre, Verm.-Bureau.

Boisserée straße 20
Unterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör mit Hof an ordentliche Leute.
Bescheid Lindenstraße 69, hochp.
Wohnungs-Vermiets.-Bureau.

Boisserée str. 22
Unterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör mit Hof an ordentliche Leute.
Bescheid **Lindenstraße 69,** hochp.
Wohnungs-Vermiet.-Bureau.

Roonstraße 54
Abgeschl. 2. Etage, 9 Zimmer, Badez., Spind, Küche, 2 Mans.,
Parkettb., Oefen, Leucht- u. Kochgasl., prachtv. Ausst. über den Königsplatz. Besch. Lindenstr. 69, Hp., W.-Verm.-B.

Gilbachstraße
Nr. 25, 2. Etg., 6 Zim. u. Küche, 1230 M.
Nr. 25, 1. Etg., 6 Zim. u. Küche, 1300 „
Nr. 27, Part., 6 Zim. u. Küche, 1020 M.
Nr. 29A, Hochp., 5 Z., K. u. Badez. 1000 M.
Nr. 29A, hint., 2. Etg., 4 gr. Räume, 720 M.
Nr. 29A, 1. Etg., 5 Zim., Küche, Bad, 1300 M.

Gilbachstraße 29A:
Souterrain, 4 Räume, 360 M.;
Utrechterstraße 2:
Souterrain, links, Ladenlokal und 3 Räume, 480 Mark.

Werderstraße 1:
2. Etg., links, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, 1500 Mark;
Utrechterstraße 4:
Parterre, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer 900 Mark.

Nippes-Sechzig.
Wohnungen von 2, 3 u. 4 Räumen, abgeschlossen, zu vermieten. Bescheid
Nippes, Wohlstraße 5, hochpart.

Sülz, Sülzburgstr. 164 u. 170,
sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, abgeschlossen, mit Spind, Heiz- u. Leuchtgas, Bleiche usw., alles der Neuzeit entspr. einger., billig zu verm. Besch. 172 p. bei Meiländer.

Ehrenfelder Gymnasium.
In gut. Hause finden 3—4 Schüler liebevolle Aufnahme und gute Verpflegung. Auskunft in der Annahmestelle Zacher Ehrenfeld, Venloerstr. 252.

Deutz, 1. Et., Helenenwallstr. 29A,
3 durcheinanderg. luft. Zim., Küche, Mans., alle Bequemlichk., **kein vis-à-vis,** zu vermieten. Preis 40 Mark. Bescheid 2. Etage beim Eigent.

Helle frdl. Wohnung, 2. Etage.
5 Räume, Spind, Mansarde, freie Aussicht in Gärten, an kleine ruhige Familie zu vermieten.
Bescheid Isabellenstraße 8, 1. Et.

Schöne abg. Wohnung, 2. Et.,
4 Zimmer u. Mans., in anst. ruhigen Hause an stille Familie zu 36 M. zu vermieten **Ehrenfeld,**
Vogelsangerstraße 47, nahe bei Köln.

Röhrergasse 42
2 Zimmer 1. Etage hofwärts an stille Leute zu vermieten.
Näheres Drususgasse 27.

Weidengasse 67
an ruhige Familie zu vermieten:
1. Et. 3 Zimmer, m. allen Bequeml., 2. u. 3. Et., Hinterh., je 2 Zimmer.
Bescheid Karolingerring 24, 1. Et.

Hohe Straße 15, 1. Etg.,
4 schöne Zimmer. Küche u. Mansarde billig zu vermieten. Bescheid
Unter Sachsenhausen 33, part.

Nippes
Abgeschl. 1. Et., 5 Räume, ev. mit Mans., zu vermieten. Turmstraße 4.

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten und guter Pension an 2 j. Herren zu 46 M. pro Monat zu vermieten.
Eintrachtstraße 66 68.

Anständige Leute
erhalten Kost und Logis. Daselbst Mittagessen 40 ₰. Abendessen 30 ₰.
Eintrachtstraße 108.

Nippes,
2 u. 3 Zimmer-Wohnung auch mit Gartenland billig zu verm.
Neußerstraße 418.

Sch. große Wohn., 8 R. 2. Et.,
modern, zu vermieten beim Eigentümer Hochstadenstr. 12, Nähe Barbarossaplatz u. Herz-Jesukirche.

Möbl. großes lustiges Zimmer
für 2 Herren mit guter Pension billig zu vermieten. Hildebold platz 12.

3. Etage, 4 helle luft. Zim., Küche
mit Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Perlengraben 100, a. Blaubach.

Kalk. 3 Zimmer
auf abgeschlossener Etage an ruhige Leute zu vermieten. Annastraße 29.

Nippes. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstr. 10.

Hansaring 25, schön. Lage, gegenüb Hansaplatz, abgeschl. 1. Et. 5 Zim., Küche, Mans. 2c. an kleine Fam. zu vermieten. Besch. 2. Et. b. Eigent.

2 luft. Zimmer 4. Et. mit all. Bequ. in gutem Hause an stille achtbare prop. Person billig zu vermieten. Weyerstraße 14.

1. Etage, 5 Zim., Küche, Mans. Weyerstraße 39.
Eckladen, Barbarossaplatz 3, passend für Filiale.

Abgeschl. 2. Etage, 4 Zimmer, K. u. Mans., per sof. od. 1. 4. z. v. Luxemburgerstr. 6.

Frdl. möbl. Zim. in g. bürgerl. Hause an 1 Hrn. die Woche m. Pens. 12 ℳ, ohne 3,50 ℳ zu vermieten. Gr. Brinkgasse 5.

4 Zimmer 16 Mark.
Neußerstraße 481.

2 tapez., einf. möbl. Mans.-Zim.
zu verm. Klapperhof 38, 2 Treppen.

Möbliertes Zimmer und Schlafstelle an ordentliche Handwerker zu vermieten. Streitzeuggasse 50.

Ein sauber möbl. Mansardenzimmer an einzelne anständige Person zu vermieten. Dreikönigenstraße 7.

Nippes. Abg. 2 R., 1. Etg., zu 17 M., 4 R. 3. Etg. zu 24 M. zu verm. Besch. Eintrachtstr. 169, II. Uerdingerstr. 12, p.

Unterhaus 3 Räume in ruhigem, kinderlosem Hause z. vermieten. Nippes, Gartenstraße 22.

1. u. 3. Etage, je 3 Räume,
zu verm. Gereonsmühlengasse 14.

2 u. 3 Zim., Kasparstraße 6, Melchiorstraße 11.

2 große Zimmer zu vermieten.
Nippes, Riehlerstraße 190.

Ein sch., luft. Zimmer 2. Et. an eine st. Pers. z. v. Arndtstr. 2, 1. Et.

Sch. möbl. Zimmer an kath. Herrn od. Frl. zu verm. Severinstr. 239, III.

Miet-Gesuche.

Abgeschl. Wohnung
Nähe Barbarossaplatz
von 3—4 Zimmern nebst Küche und allen Bequemlichkeiten 1. oder 2. Etg. von ruhigem, kinderlosen Ehepaar im Preise bis 50 ℳ zu mieten gesucht.
Off. u. Nr. 292 an die Gesch. d. Bl.

Haus
zu mieten gesucht.
Gefl. Off. u. Nr. 323 a. d. Gesch. d. Bl.

Kleine Familie mit einem Kinde
sucht eine Wohnung
von drei Räumen im Preise bis zu 33 Mark.
Off. u. Nr. 325 a. d. Gesch. d. Bl.

Nippes. Kleine Familie (3 erwachsene Personen) **sucht Wohnung** von 5 Zim., Küche und Mansarde.
Off. u. Nr. 334 an die Gesch. d. Bl.

Kapitalien.

J. Schulz, Darlehen in jeder Höhe.
Waisenhausgasse 35.
10—3 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Zu verkaufen.

Brühl.
Ein schönes, solide gebautes Haus, Kaiserstraße 28, neben dem Ursulinen-Pensionat, mit 11 Räumen, meist gr. Zimmer u. schön angelegt. Ziergarten, 1400 qm groß, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Besch. b. Eigentümer **C. Kleinertz, Köln,** Eigelstein 64

Villa
in Dellbrück b. Köln
dicht am Walde, 5 Minuten vom Bahnhof der Staats- und elektrischen Bahn gelegen, billig zu verkaufen bei geringer Anzahlung.
Off. u. Nr. 322 an d. Gesch. d. Bl.

Baustellen in Nippes.
Gut gelegene Baustellen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Wilh. Fischer,
Köln-Nippes, Cranachstraße 10.
Telephon 2938.

Dürkopp-Fahrräder!
Neueste Modelle sehr **preiswert.**
Gebrauchte Dürkopp-Räder in j. Preislage u. Garantie.
Allein-Verkauf **Jabachstr. 8,** an der Sternengasse. Filiale Marzellenstr. 58.
Fernsprecher 8570.

Für Wiederverk. Thonpfeifen
billigst. **J. Hüll,** Gr. Griechenm. 135.
Für Bäcker Göbbelsföt. 1000 St. 2,50.

Nähmaschine (Ringschiff)
m. gr. Spule, 145 ℳ gek., für 75 ℳ u. Gar. Marzellenstr. 58, part. links.

Hübsche eich. Betstühle,
geschnitzt, spottbillig zu verkaufen.
Severinstraße 227.

Herde, majolika u. emaill.,
von 40 ℳ bis 100 ℳ.
Lagerei **Sester,** Neußerstr. 3.

Fahrrad, fast neu, spottbillig.
Marzellenstraße 58, part. links.

Tapeten-Versteigerung!
Am Donnerstag den 15. März 1906 und nötigenfalls an den beiden folgenden Tagen, morgens 10 u. nachmittags 3 Uhr beginnend, werde ich im Geschäftslokale
12 Steinstrasse 12
Ecke Heinrichstraße,
wegen Aufgabe des Ladengeschäftes
ca. 60000 Rollen Tapeten u. Borden
für Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Fluren, Küchen usw. **in nur reeller Ware, zimmer- u. ballenweise mit u. ohne Borden verpackt,** öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.
A. Kaufmann,
Auktionator u. beeidigter Sachverständiger, Brüderstraße 8.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Möbel u. Polstermaren
in nur gediegener Ausführung.
Ganze Ausstattungen.
Eigene Schreinerei und Polsterei
Matth. Hollmann,
Friedrichstr 44—46. Fernspr. 4709

Kohlenhandlung
von P. J. Engels, Lütticherstraße neben Nr. 4. **Telephon 7340.**
Alle Sorten Kohlen für Haushaltung

Ein vollständiges 2schläf. Bett mit verschiedenen Möbeln zu verk. Josefstraße 29.

Nähmaschinen liefere ab Fabrik zu 55, 60, 75, Ringschiff 95 ℳ.
Anzusehen **Nippes, Siebachstr. 32.**

Feine Kanarienhähne u. Weibchen billig zu verkaufen.
Deutz, Siegburgerstraße 29.

Großer fein lack. Kleiderschrank 24 ℳ, hocheleg. nußb., innen Eichen, wie neu, umzugsh. 49 ℳ. Händelstr. 16, I.

Schön. Zylinderbureau
billig zu verk. Machabäerstr. 71.

Herd 8 ℳ, **Bett u. Of.** 35 ℳ. Bachemstr. 19 p.

Kauf-Gesuche.

Krankenfahrstuhl
zu kauf. gesucht. Off. u. M 50 a. d. Hauptvertr. **Nippes,** Cranachstr. 5.

Gebrauchte gut erhaltene Hobelbänke zu kaufen gesucht.
Wormserplatz 15, 2. Hinterh., 1. Et.

Verloren * Gefunden.

Wolfsspitz
dunkelgrau, weiblich, abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung
Nippes, Floraplatz 70.

Vermischtes.

Knorrs Eierteigwaren
wie Eierfadennudeln, Eierbandnudeln, Eiergemüsenudeln, Hausmachereiernudeln, Marke „Käthchen", Eierfassonnudeln, als Hörnle, Riebele, Ringle, Alphabet, Tierchen etc., Knorrs Eiermakkaroni, Marke „7 Schwaben", Knorrs Makkaroni, Marke „Hahn", in ¼, u. ½ kg-Paketen empfiehlt in bekannter Qualität
Ad. Bürkle,
Grosse Budengasse 23.

Marianisch. Mädchenheim der Kölner Bahnhofs-Mission.
Altes Ufer 47.
Westfälin, 31 Jahre, in Küche und Haushalt vollständig erfahren und selbständig, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Haushälterin bei einzelnem Herrn oder als Köchin in herrschaftliches Hause.

Verdingung.
Die Herstellung des Umbaues der ehemaligen Kesselschmiede in einen Tenderreparaturschuppen in der Hauptwerkstatt zu Cöln-Nippes soll einschließlich Materiallieferung vergeben werden. Die Entwürfe können hier Johannisstraße Nr. 25, Zimmer 25, eingesehen, auch daselbst von dem Rechnungsrat Amboss gegen portou. bestellgeldfreie Zahlung von 1 ℳ bezogen werden. Die Eröffnung der gut zu verschließenden und mit entsprechender Aufschrift zu versehenden Angebote findet ebendaselbst am 22. d. M., vormittags 11 Uhr, statt.
Cöln, im März 1906.
Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

Verdingung
Für den Erweiterungsbau unseres Verwaltungsgebäudes Rosenstraße 30 sollen
die Glaser- u. Anstreicherarbeiten einschließlich Materiallieferung im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.
Zeichnungen usw. liegen in unserem technischen Bureau, Zimmer Nr. 8—9, zur Einsicht aus, woselbst auch die Angebotsformulare zur Ausgabe gelangen.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 26. d. M. für Glaserarbeiten um 10½ Uhr, für Anstreicherarbeiten um 11 Uhr vormittags, an uns einzureichen.
Cöln, den 10. März 1906.
Direktion der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Cöln.

Alle Sorten von
Wild und Geflügel,
was die Saison bietet,
empfiehlt
täglich frisch eintreffend
Hubert Leopold,
Marzellenstr. 11B.
Fernsprecher 2307.

Stempelfabrik Hölzken
Fernspr. 6991
gegenüber Simahl & Co.
Richmodstr. 10

Aufzüge jeder Art
Friedr. Schmitz
MASCHINEN-FABRIK
für Cöln-Ehrenfeld
Speisen, Lasten u. Personen

Zur den Betrieb eines neuartigen ges. geschützten Fliegenfängers suche ich für Köln und Umgegend
tüchtigen Vertreter
bei hoher Provision. Gefl. Offerten mit Referenzen unter O U 10 an die Zeitzer Neuesten Nachrichten in Zeitz.

Mineralbrunnen
äußerst billigst liefernd, sucht für Köln einen solventen Vertreter.
Gefl. Offerten unter Mineralbrunnen postlagernd Hönningen a. Rh.

Eröffnete im Hause Hahnenstruck 17 einen bürgerlichen
Mittag- u. Abendtisch
zusammen 1 ℳ, auch im Abonnement.
Daselbst schön möbl. Zimmer für 1 bis 2 Herren.

Hühneraugen
lassen entfernen sicher und schmerzlos jedes Hühnerauge in kurzer Zeit. 12 Stück 1 Mark.
R. Hüller, Wald, Brunnenstr. 9.

Rat in Zivil- und Strafsachen
Gütertrennung, Eingaben, Verträge, Testamente, Schuldeneinzieh., Gläubigerarrangements, Steuersach. usw.
Bayardsgasse 28 u. Weidengasse 32.